13. Jahrgang.

Samstag, 19. Quauft 1933

Mr. 193.

#### Nädiste Woche pakt Rußland-Italien.

Rom, 18. Muguft. Bon amtlicher italienifcher Stelle verlautet, daß ber italienifch-ruffifche bolimerben wird.

Wie ber Rorrefpondent ber "Renen Freien Breffe" melbet, wird er "Richtangriffe, und Reutralitätspatt" heißen. Der Patt besteht auf fieben Artifeln ohne Definition bes Angreifere. Dagegen enthält er bie ausbrudliche Ertlarung Staliens, daß der Biererpatt fich teineswegs gegen Rugland richte. Mit dem Abschluß des Pattes stellt Italien das Gegengewicht zu den ruffifchen Ditpatten wieber her.

#### Zusammenstöße in Salzburg

Beimwehr gegen Ragie.

Salgburg, 18. Muguft. In Rauris fam es beim Beich en begangnis des ehemaligen nationaljogialiftifden Abgeordneten Stometno! ju Demonftrationen und ju Bujammen-jiogen gwijchen Nationalfozialiften und politijchen Gegnern. 216 die Dufiffapelle die öfterreichische homne gu fpielen begann, jangen die Rationaljogialiften in provolatorijder Weije das Deutichlandlied und erhoben die Sande jum Sitlergrug Als fpater ein Nationaljozialist am offenen Grabe ein Doch auf hitler ausbrachte, fam es gu Brugeleien, die in den angrengenden Baffen und am Martiplat ihre For:jehung fanden. Zwanzig Gendarmen ftellien mit aufgepflanziem Bajoneti die Rube mieder ber.

Geftern gegen 21 Uhr murben nachit Caal felden 14 in lojen Gruppen maricierende beim mehrleute aus dem Sinterhalt beichoffen. Es fielen feche bis acht Revolver. ichuffe in raicher Folge, Gin Beimwehr. Driegrup. penfuhrer wurde ich wer verlett, ein anderer Beimwehrmann erhielt einen Stedichug in den rechten Oberichentel. Unter bem bringenden Berbachte ber Taterichaft wurde ber 26jahrige Bauernfohn Jofef Schufter aus Saal-jelden berhaftet und bem Bezirtogericht einge-liefert. Bei einer in seiner Bohnung borgenommenen Durchfuchung wurde umjangreiches Broichen Partei aus jungfter Beit borgefunden. Die Rachforichungen nach weiteren Tatern find im

#### Branting über den Brief des Oberreichsanwalts.

Stodholm, 18, Muguit. Rediteanmalt Dottor Georg Branting trai gestern nachmittags in Baris ein, wo er an ben Beratungen ber 3 n. ternationalen Buriftentommiffion uber den Reichstagsbrand in Berlin teilnehmen foll. In einer Unterrebung mit bem Barifer Berireter bon "Dagens Rubeter" außerte fich Branting über bos Bejuch bes beutiden Oberreichsanmaltes, bon bem Bemeismaterial ber Romm ffion Renutnis ju erhalten. Er erflärte, es fei fonberbar, baft bie beutmen Behorden nachden. nen abnorm lange Beit in Saft gehalten haben, jest neues Material bom Muslande berlangen, Es fei felbitverftandlich, bag ein eingelnes Mil. glied ber Rommiffion die Frage bes Oberreichs anwaltes nicht beantworten tonne. Eine Antmarten fein.

### Hitlers Justiz.

Berlin, 18. Muguft. Der Arbeiter Leutholt murbe ju einem Jahre Ret. ter berurteilt, weil er fich weigerte, auf natio-nalfogialiftifche Art gu grifen.

ordnete Domanenrat Fromm ift verhaftet und bem Landgerichte in Roburg eingeliefert worden. Bahlsonntags am 6. Robember erging die Mittelle Bahlsonntags am 6. Robember erging die Mittelle Bahlsonntags am 6. herabiebenbe Mengerung über ben

Reichtfangler Sitler gemacht haben. Das Reichsgericht verurteilte heute ben Dechaniter Berner Darg und ben Techniter Erwin Rern aus Berlin wegen Borbe. reitung gum bochverrat gu je brei Jahren Befangnis und ben Arbeiter Edmibt wegen Beihilfe zu neun Monaten Gefängnis. wurden verurteilt: Maus zu drei Jahren Gefängnis. Die drei Angellagten hatten in Berlin mit bilfe fängnis, Möunig zu drei Monaten Gefängnis, eines Sch warzssen bere im Robember und Stodh zu zweieinbalb Jahren Gefängnis, Dezember v. J. hochverräterische Propaganda Brüning zu zweieinbalb Jahren Gefängnis, getrieben. Die Propaganda-Tätigleit des geheim- Conrad wurde freigesprochen.

## Nationalsozialistische Arbeitslosenfürsorge.

Geständnis der gleichgeschalteten Presse.

Bie in Ragi-Deutschland fur die Arbeits lofen "geforgt" wird, tann man jest auch aus ber gleichgeschalteten Breffe entnehmen. Go bringt die "Boffifche Beitung" einen aufichlustreichen Bericht, ber allerdings noch immer nicht die bolle Wahrheit fagen tann.

wortlichen Fattoren gelegentlich verurteilt werden, tropbem aber immer wieder in veranderier Form auftreten. In Landgemeinden und Icnd-wirtichaftlichen Begirten ift es ; B. bergett ju einer febr verbreiteten Gewohnheit geworden, daß

bon einem bestimmten Tag ab die Ausgahlung bon Arbeitelofenunterftühungen einfach einge-

Dieje Dagnahme wird bamit begrundet, bag jeder Arbeitelofe mabrend ber Erntegeit als Silfsarbeiter bei ben landwirtichaftlichen Arbeiten Arbeitsgelegenheit finden fann.

Die "Boffische Zeitung", die einige fonfrete betreffenden Bestimmungen mit Gultigfeit fur Preissteigerungen durchzufuhren.

Der Rampf gegen die Arbeitelofig | bas gange Reich Gefet werben gu laffen. "Es ift feit, ber in Deutschland mabrend ber letten nicht moglich" - ichreibt bas Blatt - "daß jebe Bochen eines ber Sauptichlagworte geworben ift, einzelne Gemeinde mit ben Arbeitslofen fo verführt in vielen Gallen gu Dilettantifchen fahrt, wie fie es fur richtig balt. Die allgemeine Experimenten, Die zwar von ben verant- Ginftellung ber Arbeitelojenunterftubung wirft fich auf den Gingelnen aus, ba jeber einzeln: Arbeitslofenfall anders ausfieht."

#### Mitters Mille für das Handwerk

Berlin, 18. August. Das Deutiche Sand. werte berift darauf bin, daß die von den Sand-werfeberufen benotigten Robitoffe und Salbfabrifate in den letten Wochen und Monaten eine Breisfteigerung erfahren haben, die weit über das erträgliche Maß binausgeht. Der Führer des Reichsstandes des Deutschen Bandwerfs, Zelen p, ist deshalb, wie das BDZ Buro meldet, dringend erfucht worden, in einer Die "Boffische Zeitung", die einige fonfrete Dentschrift an die zuständigen Reichsntinisterien Falle dieser Art veröffentlicht, macht auf die und die Reichsleitung der NODUR heranguireten, Rotwendigfeit ausmerksam, die die Arbeitslosen um ein energisches Eingreisen gegen unberechtigte

## Internationale Konferenz der S. A. I.

Hauptpunkt der Beratungen: Kampi gegen die lascistische Reaktion.

Bom 21. bis 25. Auguft wird in Paris im | Maison de la Mutualité eine Internationale Ronfereng ber G. M. J. frattfinden. Der Saupt- Tichechoflowalei 6, Ufraine 3, Ungarn 3, Berpuntt ber Tagesordnung lautet: Die Stra. tegie und Tattif ber internatio. nalen Arbeiterbewegung in ber Beit ber fafeiftifchen Reaftion. Rach ben nehmen 3 Bertreter Des Internationalen Ge-Beichluffen ber Exefutive liegt die Sauptaufgabe ber Konferens nicht in der Formulierung von Beschluffen in der Form von Resolutionen, sondern in der Ginleitung einer umfaffenden Diefuffion, die in weiteren Togungen fortgufeben fein wird. Es handelt fich um die Inangriffnahme einer geiftigen Rlarungearbeit und co merben baber bie Redner nicht nur die bon ben Barteien bereits feitgelegten Meinungen junt Ausbrud bringen, fondern darüber binaus gu den Broblemen unter perfonlicher Berantwortung Stellung nehmen tonnen.

Die Deffentlichfeit ber Berhandlungen ift auf die Bertreter ber Barteipreffe beidrantt. Die Berhandlungen werden ftenographisch aufgenommen und der Breffe durch das Rongregjefretariat ein taglider Berhandlungebericht gur Berfügung geftellt.

Rach den Statuten ber G. M. 3. find 175 Delegierte Der einzelnen Barteien bibie das ber Lage ber politifchen Befangenen, Die Bemein-Bröfidium des Internationalen Freuenkomitees same Abrustungskommission der S. A. 3. und und das Bureau der Jugend-Internationale zur des 3. G. B. sowie die Kolonialkommission der Teilnahme an der Konferenz berechtigt. Es ist S. A. 3. tagen. mit ber Teilnahme bon mehr als 140 Telegierten ju rechnen. Bisher find angemeldet:

Argentinien 1, Armenien 3, Belgien 9, Tanemart 6, Deutschland 5, Finnland 1, Frant reich 9, Georgien 3, Grofbritannien 8, Solland 6, Stivin, für bie beut Island 1, Lettland 1, Litauen 3, Luremburg 1. noffe Siegfried Zaub.

niebollen "roten Gendere bon Berlin",

wie er fich felbit bezeichnete, wurde regelmäßig eingeleitet mit bem Spiel ber "Internatio.

Urteil im Görres-Haus-Drozeb.

Roin, 18. Muguit. 3m Gorres Daus Brojeg

werben muffe.

Defterreich 9, Balaftina 3, Bolen 7, Rumanien 1, Rugland 3, Schweden 6, Schweig 3, Spanien 3, einigte Ctaaten von Amerita 6, Franen-Brafi-

bium 5, Jugend Bureau 6. Als Gafte werden an ben Beratungen teilwertichaftsbundes und je ein Bertreter ber Urbeiter Sport Internationale und der Arbeiter Radio-Internationale.

Den Parteien fteht das Recht gu, in be fchranfter Babl Buborer als Gafte einzuführen. Ebenfo fonnen die Mitglieder des Internationalen Frauentomitees und der Exefutive der Sozialiftifchen Jugend-Internationale als Buborer ben Berhandlungen beimohnen. Es ift mit ber Teilnahme bon mindeftens 60 Buborern gu rechnen.

Bor ber Togung der Konferenz, am 19. und 20. Anguft, wird die Exefutive der G. A. J. tagen. 3bre Beratungen werden porbereitet burch bas Burcan ber E. A. 3., das am 18. Auguft gleichfalls in Baris gujammentreten wirb.

3m Bufammenhang mit ber Ronfereng finferner eine Reibe von Rommifftonsfigungen ftatt. Co wird die Rommiffion gur Unterfudnung

Mus ber Tichechoflowafei nehmen an ber Ronfereng teil: Fur die tichechifche Cogialbemofratie die Genoffen Dr. Leo Binter und Jofef Stibin, für die beutsche Cogiclbemofratie Ge-

### Sozialdemokraten verhanet

Berlin, 18. Huguft, Rach einer Mittei-lung ber Preffeitelle bes Polizeiprafibinme Gleiwiß murben in Benthen, wie der "Boltifche Beobechter" melbet, bier führende chemalige Wahlsontiags am 6. Rovember erging die Aus-forderung "mit der Baffe in der Sand" ju gehen und die Lifte der RPD zu wählen. Ein anderes-mal tonnte der Aufruf aufgesangen werden, daß eine "Nacht der langen Messer" veranstaltet Sogialbemotraten, darunter ber frühere Stadtrat Erappe, auf Grund ber Berordnung jum Schute von Boll und Staat feitgenom .

#### Bruning dementiert.

Berlin, 18. Muguft. Der "Boffifden Bei-tung" jufolge erffarte ber ehemalige Reichetangfer Dr. Briin ing auf eine Anfrage betreffend bas bom "Böllifden Beobachier" erwähnte Marnungeichreiben an ben Batitan, baft er . einen Rahigfeit ju, fich felbft gu befreien, Rarl folden Brief niemals geichtieben habe. Marg, ber auch andere Gejete ber gejellichaft-

## Internationalität und Klassenkampf.

Reine Anflage gegen den Marrismus buntt ben Glachtopfen, die fich Antimargiften nennen, wirfungsvoller als die, er zerftore die Boltsgemeinschaft durch ben Rlaffenfampf und berrate bie Ration burch feinen internationalen Charafter. Erft in ben letten Tagen bat ein bürgerlicher Journalist mit afademijdem Grad bei einer Aussprache über Die sudetendeutsche Einheitsfront von ber Rot. wendigfeit geiprochen, bem volfsgerftorenden, vollsfremden, flaffentampferifchen, internationalen Marxismus eine geschloffene Abwehr jur Rettung ber Ration entgegenzuseten. Es war fein Nationalfogialift, der ja nicht nur berechtigt, fondern geradegu verpflichtet ift, dumm und oberflächlich gu fein, fondern ein Demofrat, Aber feine Rebeweise ift allen eigen, die bom Marrismus nicht mehr wiffen, als daß man ibn befampfen, vernichten muß; möglichft durch Senfer und Rongentrations. lager.

Da ift es wohl wieder einmal an der Beit - um jo mehr, als eine bollig ununter. richtete Jugend berangewachsen ift mit dem Borwurf ber "Rationsfeindlichfeit" unferer Grundfabe ju beichäftigen. Es geht ba um das politifche ABC, das jeder marriftifche Broletarier beherricht, ein richtiger Bürger aber, und gar ein zeitungichreibender, anicheis nend nie verfteben lergien wird.

Die fascistische "Revolution" gab vor, in erfter Linic Die bolfsgerfebende Tatigfeit bes Marrismus, den Rlaffenfampf, ausrotien gu wollen. Die Einheit der Ration, jagen die Freunde der fasciftifden Bluthunde, jei nun bergestellt, aljo die Borbedingung geschaffen, daß allen Gliebern der Ration Freude und Bohlstand zuteil werbe.

Doch - fiehe da! Die Einheit der Ration besteht darin, daß die herren Thuisen und Bögler fommandieren und die Broleien Lohnabban und Konzentrationslager in Rauf nehmen muffen. Die Ginheit der Ration befteht, nach außen, barin, bag nur die Stimme der Berrichenden bernehmbar ift und fich das Proletariat in frummer Stlaverei windet. Gie wollten die Rlaffen abichaffen und ben Rampf, der gwijchen ihnen tobt; fie haben ben Rampf fürs erfte jum Schweigen gebracht, indem fie ben Broletariern bie Baffen ennvandten. Aber die Berrichenden wiffen: Die Ginheit ber Ration rubt nur auf den Bewehren ber 31, und fie führen noch gegen ben wehrlos gemachten Riefen einen Rleinfrieg, der ihre Furdn verrat. Jede einzelne Senfermagnahme ift ein Beweis bafur, bag die proletarifche Rlaffe lebt, daß fie nach Atem, daß fie nach Freiheit ringt und dag mit dem bloken Da-Gein der Raffe auch die Tatfache ihres Rampies gegen Ausbeutung und Unfreiheit gegeben ift. Der Rlaffenfampf - bas erweift fich jett febr flar - ift eben nicht die Erfinbung bes Juden Marx, jondern bas Ergebnis einer gefellichaftlichen Ennvidlung. Er lagt fich weder durch Phrajen von der Ginheit der Nation hinwegdisputieren, noch baburch, daß man Dieje Phrafen mit Gewehrjalven gegen den hungernden und ausgebeuteten Zeil bes Boltes untermalt. Solange Die Thuffen und Bogler Ausbenterfunktionen ausüben, jolange werden fich die Opfer bemüben, aus rechtlofen Dienern Gingelner gu gleich. berechtigten Gliedern einer folidarifchen Bejamtheit ju werben.

Rarl Darr bat ben Rlaffentampf nicht men. In Gleiwig wurden 130, in Dinbenburg erfunden, fondern entbedt. Schon bor ihm 150 und in Benthen 70 Bohnungen burchfucht. gab es Manner, denen die Qual der Sungernden und Rechtlofen ans Berg griff; fie appellierten an die Ginficht ber Mächtigen, diefer Qual ein Ende zu machen, fie riefen Ronige und Millionare um Gerechtigfeit und Liebe an. Der Maffe trauten fie nicht die

lichen Entwidlung entdedie, zeigte auf, daß nalismus das Befenntnis zur Nation gegen- ichiedsgerichtliche Regelung lofen will. Allerdie Befreiung der Arbeiterflasse nur ihr eige- übergestellt und ichon durch diese Gegenüber- dings ift es sich darüber flac, daß ber Krieg nes Wert fein tann - und noch mehr: er bemies, daß die Befreiung der Arbeiterflaffe aus den Teffeln der Unfreiheit und Musbentung gugleich die Umwandlung ber menichlichen Befellichaft in ein folibarifches Bemeinwejen ift, daß es alfo das Ergebnis des Rlaifentampfes fein muß, fich felbit gu überwinden und burch die Bejeitigung ber Rangordnung: Ausbeuter Musgebeutete Die Einheit der Ration gu tonftituieren. "In die Stelle ber alten bürgerlichen Wejellichaft mit ihren Rlaijen und Rlaffengegenfagen tritt eine Affogiation, worin die freie Entwiding eines jeden die Bedingung für die freie Entwidlung aller ift". (Rarl Marx.) Wer ben Rlaffenfampf befeitigen will, ber muß die Rlaffengegenfate überwinden; fie tonnen nur überwunden merben burch die Aufhebung ber Rlaffen, alfo ben Rampf der Unterdrudten um ihre Befreiung Co wird der Rlaffentampf gum Mittel, Die Einheit bes Bolfes berguftellen. Ber alfo gum Rampfe der Unterdrudten für ihre Befreiung aufruft, "ber ftogt nicht einen bie Rlaffen des Boltes trennenden Edrei aus, fondern einen Edrei, der um feines Inhalts millen auch bann noch ein Schrei ber Liebe und der Berfohnung fein wird, wenn er als Schlachtruf bes Bolfes erioni" (Laffalle).

Der Rlaffentampf erft hat die Broleta-rier aus Beloten, aus Tieren, die fie in ber Beit bes Frühtapitalismus maren, gu Ditgliebern ber Ration gemacht. Er hat ihnen Freizeit gebracht, die fie gum Lernen nütten, ingiale Errungenichaften, die fie bor der boll tommenen Berelendung bewahrten, hobere Lobne, mit benen fie fich und ihre Rinder ernahren tonnten; ber Rampf ber fogialiftifchen Barteien und Gewertichaften bat, indem er ber Mehrheit bes Bolfes, ben Broletariern, beffere Dafeinsbedingungen ertampfte, nationale Arbeit im iconften Ginne bes Bortes geleistet. Das wollen die nicht mahrhaben, benen bas nationale Befenntnis gleich ift mit bem Befenntnis jur Ausbentung und jum Gelbfad. Und weil fie über die Dittel verfügen, bas Bolt politifch gu verdummen barum haben ihre verlogenen nationalen Phrafen zeitweise Ronjunttur. Um ihr Gemiffen gu beruhigen, bas angefichts ber beginnenden Emporung ber hungernden Boltogenossen sich zu regen beginnt, reben sie von Boltsgemeinschaft, gleichzeitig bem Marxis-mus die Berbrechen auswälzend, die sie selbst an der Ration begingen. Go wie der Rlaffentampf bas Proletariat erft in ben Rufturbegriff ber nation einbezogen hat, jo wird er auch, indem er bis jum fiegreichen Ende geführt wird, die Rluft befeitigen, die jedes Bolt in zwei Rationen fpaltet: in Gatte und Sungerleiber, in Musbeuter und Be Aufhebung der Unterdrudung ift ein Edminbel. Er wird badurch nicht weniger verächtlich, daß man im Beichen des Antimargismus an ihm politifch und materiell verbient.

Co ift es auch mit bem proletarifchen Internationalismus, von dem man behauptet, er fei Nationeberrat. Der deutsche Rafcismus hat dem marxiftijden Internatio-

ftellung ben erbarmlichften Beirug aufgeführt, nicht überwunden werben fann ohne Die ber überhaupt vorstellbar ift. Denn bas Be- lleberwindung des Rapitalismus, ohne die fenntnis jum proletarischen Internationalis- Konstituierung aller Nationen jum Bund mus schlieft bas Besenntnis jur Nation in solidarischer, gleichberechtigter und gleichberfich. Allerdings nicht ein nationales Befennt- pflichteter Menichen. Aber ber proletarische nis, bas fich in ber Berächtlichmachung ande- Internationalismus, ber fich in biefem Lande rer Rationen und in der Borbereitung eines fiegreichen Krieges um der nationalen "Berr- mahrt, beifer bewährt bat als alle nationalen lichkeit" und "Größe" willen erschöpft, son- Einheitsphrasen, er ist die Fort se ung dern auf der Tatsache beruht, daß die Brole- des Klassentampsgedantens, seine Ergantarier aller Rationen gemeinsame Buniche gung; er will die Rationen ber Erbe gu und Aufgaben haben und daß fie ben Krieg, einer jolidarischen Gemeinschaft tonstituieren an dem die Reichen verdienen und der den und nicht, wie die nationaliftischen Beger aller Rationalismus jur Borausfetung bat, haffen Bungen behaupten, eine Ration an die andere und befampfen muffen. Die Rapitaliften man. berraten. Dies ift ber Ginn bes Liebes, bas beln auch bas Blut, bas die Proletarier in Millionen glaubig und tampffroh fingen: ben Rriegen vergiegen, in Beld um; und jeber "Schon jubeln bes Gieges Gignale, empor, Rrieg, auch ein fiegreicher, bringt bie Ration ber Tag bringt ein: Die Internatio-nicht um einen Schritt bormarts, fondern nale wird bie Menichheit fein!" namenlojes Entjepen über alle ihre Glieber. Das Befenntnis jum Internationalismus haben jett Konjunttur, Aber ungerftorbar ift bedeutet, daß das Proletariat, ohne die Lebens das Proletariat, ungerftorbar find darum die rechte ber eigenen Nation aufzugeben, die ber Mufgaben, Die ibm die Beichichte borichreibt: anderen anerfennt und die Streitfragen ber Baumeifter einer ichoneren, gerechten Belt Rationen untereinander durch friedensbereite, | gu fein.

jum Boble gerade des beutichen Bolles be-

Die Beger, Die Morder, Die Reaftionare

### Boykott deutscher Waren auf der ganzen Linie! Wer deutsche Waren boykottlert, kämpst für die Würde der Menschheit!

Seit einigen Tagen wird von der gleich-geschalteten Preffe Deutschlands einheitlich ein Abflauen der gegen Deutschland gerichteten Be-wegungen im Auslande gemeldet. Beshalb diese Beschwichtigung? Ware es nicht einsacher gelvefen, jegliche Melbung über Bontott-Bewegungen gegen Deutschland in gleicher Beife bon ber Breffe fernguhalten, wie man dies feit Monaten auf bem Gebiete ber weltweiten Digerfolge ber deutschen Augenpolitit macht? Die nadten Tatfachen fprechen zu deutlich, um dies tun gutionnen! Die Bontott-Bewegungen in ben berichiedensten Landern laffen fich nicht mehr berheimlichen, weil Export Bahlen und unichein-bare fleine Melbungen, Die man nicht unterbruden tann, ben aufmertfamen Lefer eines befferen belehren. Der Berein Deuticher Mafchinenbauanftalten teilt beiläufig mit, bag ber

Rudgang ber Muslandsauftrage im letten Salbjahr mehr als 40 Prozent

ausmachte. Die sächsische Stahlindustrie macht auf einen Rudgang des Auslandsgeschäfts aufmerkam. Der Berein Hamburger Exporteure weist in einer Entschließung die Reichsregierung auf die Störungen im Handelsverkehr mit Südafrika hin, die "durch den sin stem atischen Bohlott deutscher Aren eingesetzt haben"

Je mehr Deutschland im Innern beichwich-tigt, umfo fraftiger muß in ber übrigen Belt ber Ruf ertonen: Bopfottiert beutsche Baren! Be icharfer ber Terror in Deutschland wirb, Musgebentete. Bolfsgemeinichaft ohne umfo plaufibler wird die Urfache des Bontotts Aufhebung der Unterdrudung ift ein Schwin- in der gangen Belt. Denn es ift nicht ein Bonfott gegen bas beutiche Bolt, fonbern britifche Arbeiterbewegung in ihrem fürg. lich im gangen Lande berbreiteten Aufruf

> ein bon Erwägungen ber Menichlichfeit biftierter Protest gegen ben Berrat an ben Pringipien ber Gesittung und ber Bivili-fation feitens ber bentichen Regierung".

Bie fehr bei biefem Bohtott geiftige Beweggrund fieben und fteben muffen, wird 3. B. beutlich, wenn ber Breffebienft bes Schweizerifchen Gewertichaftsbunbes - ein nachahmenswertes Beifpiel! im Rahmen der Bonsottastion einen Artisel über deutsche Filme verbreitet, aus dem klar zu ersehen ist, daß mit dem Bonsott deutscher Filme nicht nur eine Ware, sondern die Darstellung primitivster Instinkte bonsottiert wird, ganz wie mit dem wirtschaftlichen Bonsott deutschen Waren wir Mantender icher Baren im allgemeinen bor allem gegen bas bamit verbundene fogiale Dumping proteftiert wird.

Mit aus biefem Grunde rief ber in Bruffel abgehaltene sechste Internationale Gewertschaftstongreß allen Arbeitern und allen nach Freiheit und Recht strebenden Menschen zu, daß die "außerordentlichen Geschren, die der deutsche Nationalsozialismus auslöst, außerordentliche Magnahmen erforbern". Mus folden Er-wägungen heraus verhangte ber Rongreg, wie es in der einftimmig angenommenen Refolution beißt, "gegen die beutiden Baren den allgemeinen Bohfott".

Wenn es wahr ist, daß nur jene Freiheit und Leben berdienen, die sie täglich neu erobern mussen, so bedeutet dies im jezigen Augenblic den Kamps aller gegen den Fascismus im allge-meinen und gegen den deutschen Fascismus im

Ber bentiche Waren bontottiert, führt ben Rampf für bie Wahrung ber Menichen-wurde jebes Berttätigen!

Der Internationale Gewersschaftsbund ift sich bei ber Durchführung bes Bonsotts bewußt, daß er nicht nur Opfer für die beutsche Arbei-terschaft, sondern — da Gegenmaßnahmen nicht ausgeschloffen find und bereits angedroht wer-ben - auch Opfer fur die Arbeiter anderer Lander mit fich bringen tann. Opfer burfen jeboch bon feinem gefcheut merben. geht um bie Freiheit aller!



#### Kämpf: gegen Hitler! Boykottiert deutsche Waren!

#### Konzentrationslager Dadiau bekommt Betonmauern.

Dunden, 18. Auguft. (3npreg.) Gine amiliche Mitteilung befagt: "Den berichiebenen Muchtversuchen ber letten Beit aus bem Lager Dachau wird jett burch neue Sicherungsmag. nahmen die Doglichfeit einer Dieberholung genommen. Dreifacher Stachelbraht, welcher nachts mit Strom gelaben ift, fugelfichere Betonichief. turme, mit Dafdinengewehren berfeben, werben unüberwindliche Sinderniffe bilben."

Die Lagerverwaltung nimmt offenbar on. bag bie immer wieber "auf ber Glucht" ericoi. fenen Befangenen mit Dafdinengemehren perfeben find, um die armen, unbewaffneten Go-Beute hinterruds maffatrieren gu tonnen.

#### Begrüßenswerte Olienheit.

Berlin, 18. August. Der Guhrer des natio-nalfogialiftifchen Studentenperbandes hat die Berfügung erlaffen, daß famtliche Ctubenten, Die bas nachfte Gemefter an einer au 6. landifden Univerfitat ftudieren mol-Ien, ber Bentrale bes Stubentenverbandes ihre Abreffe mitzuteilen haben. Zwed diefer Berfügung ift ber Ausbau ber nationalfozialiftifchen Bropaganbatätigteit im Auslande.

## Der Goldiasan oder Die letzte Nacht des bie Etrafie binaus. Auf jeiner Bruft schimmerte Mandarins Wang-Li-Kung bis Beichen seiner Burde, der dunkelblaue, vierdige seiden Gled mit dem gestidten, in braunen und roten Farben sunsen Goldfasch.

Copyright 1933 by Büchergilde Gutenberg, Zürich. armen Gauklers war, aber den mächtigen Man-

Dem Mandarin Wang-Li-Kung verlichen die Geschichtsschreiber in ihren Büchern die Unsterblichkeit. Den Namen Tschung-King nennen die Chronisten nicht, wenn Ihr erlahren wollt, wer Tschung-King war, müßt Ihr die Lastträger in den großen Hälen fragen, die Arbeiter in den Werkstätten und die armen Bauern auf den Reisfeldern. Jeder Kuli im Reiche der Mitte kennt Tschung-King.

Von Wang-Li-Kung blieb trotz dem Eiler der Geschichtsschreiber nichts als ein Name auf den weißen Blättern der Bücher. Von Tschung-King aber blieb ein gewaltiger Abglanz, der lebt in den Träumen der Kulis, die nach der Fron ihres Tages verbraucht und zerbrochen, doch mit sehnsuchtsvollem Herzen, auf ihr Lager sinken.

Den Kulis der Welt ist die Geschichte vom Goldfasan, von Tschung-King, dem Knecht, Wang-Li-Kung, dem Mandarin, und Feng, dem Knaben gewidmet.

Baufer in Tai-Tichai riefelte leifer Regen, ftand bringen Bang-Li-Rungs purpurne, mit golbenen fich haben, Licht und Mufit, Wein in den Bang-Li-Rung, Mandarin ber zweiten Rang- Drachen verzierte Canfte. Schalen, junge Frauen im Arm . . . Haffe, einft Berater am Sofe bes Raifers gu Befing, am Genfter feines Balaftes und fah auf

Die Bewohner bon Tai-Tichai entgundeten Hier wird die Geschichte des Knechtes in den engen Gaffen bereits die Fadeln, die, eine Allee flantmender Baume, den Weg faumten bom Uffer bes Meeres bis zu den Saufern, in denen darin Wang-Li-Kung überwandte, weil er der Die heimfehrenden Geelen gehauft, gelacht und Macht des Schwertes die Allmacht der Sehn-sucht entgegensetzte.

Dem Mandarin Wang-Li-Kung verliehen die nicht an diesem Abend, benn er hatte in seinem langen Leben niemanben geliebt. Da aber an ben brei Tagen bes Feites ber Geelen nicht nur bie Weifter ber Abgeschiedenen, um bie man Tranen weint, aus ber Unenblichfeit bes Meeres fteigen, sondern auch die Seelen berer, die man verflucht, gehaft, verfolgt, gemordet, legt die Stirn Bang-Li-Rungs sich in Falten. Die Toten fonnen in ihrem unsterblichen Bergen das unerlofte Berlangen nach Rache tragen, es fonnte geschen, daß Schatten den Mandarin nächtlich iberfallen, das Lied einsamer Rlage sonn durch die Hallen seines Palastes geistern und das Schwert der Gebeinigten sich erheben über dem Haupt des Beinigers. Da ist es nicht ratsam. paupt pes geinigers. La ift es nicht tatjam, allein in seinem Balast zu weilen; da ist es ratsam, unterwogs zu sein oder Freunde um sich zu scharen, fröhliche Menschen, die trinken und lachen, bis die drei Tage und Nächte der Biederslehr allen erloschenen Lebens vorübergegangen und die Seelen der Toten auf winzigen Kähnen, sehr allen erloschenen Lebens vorübergegangen ein Riesenvogel aus Gespensterland.. Rein, und die Seelen der Toten auf winzigen Kähnen, Bang Li-Rung hat nicht mehr die Kraft, an von einem winzigen Licht geleitet, in ihre ewige biesen dere Tagen, in diesen drei Nächten allein der bei Machten allein

Der Mandarin läßt fich burch die Stragen Zai-Tichais tragen, bon einem Freund jum andren, und labt fie ein, am Abend feinem Daufe die hohe Ehre ihres Befuches ju erweifen. Die Canfte Bang Li-Rungs ichwebt biesmal an ben Laben borilber, bor benen fie ftets halt macht. Der Mandarin ift biesmal nicht auf ber Suche jein haus erjunen, ous Singen eine gein wenig seinen, Daus erjunen, ous Singen eine gidnibereien, Raucherwert aus Indien, Seibe aus Bittern filberner Saiten. Er muß sich ein wenig bem Süben, die wie gesponnenes Mondlicht durch Bachen faufen, mag dahinter auch das große geden faufen, mag dahinter auch das große nach feltenen Ebelfteinen, toftbaren Elfenbeinbie Finger rinnt: Bang-Li-Rung ift auf ber Cuche nach Menichen, nach einem Lachen, nach einer Fauft, die mutig genug ift, bas erhobene Edwert ber Angit niederzuschlagen, wenn as ihn bedrobt.

Dit Borten und Binfen treibt Bang-Li-Rung bie Trager gur Gile an. Unablaffig bewegt er feinen Gader: ber Abend ift fuhl, aber fein Blut glubt wie Teuer in ben Mbern.

Als et alle Freunde ju Gaft gebeten, fintt feine hand. Gie ist fett und mude, fie tonn ben facher führen, boch lein Schwert ichwingen. Das Schwert, das Wang-Li-Aung geführt als Bergter in Taides Kaisers in Beling und als Richter in Tai-Ischai, sat immer in der Kaust der Anechte. Wenn eines Abends, im letten Weben der Kadeln, im letten Rauschen eines sterbenden Binbes - Die Chryfanthemen werben im Garten blüben und bie Bipfel werben ein großes Echweigen anheben - ber Schatten bes Schwertes über ihn tommt, mit ausgebreiteten Glügeln, Am Borabend des Festes der Seesen, tief Deimat hinübergleiten, ins Meer, und grau hing der hinnel über ben Festern. Bang. Einen fleinen Gong: jeder Schritt widerhallt, in dessen Balast, in dessen Balast, in dessen Bangen Bangen ber beinen Beibern der Bendschen ber ber Baubschafmeister erscheint, verneigt sich, nimmt ein dumpfrollendes Echo lebt, in dessen Breunde um Meere in das Hren ben Indernation arm, die weingen gie feinen Beschlen der Bangen in diesen der Lagen, in dessen allein Männer und Frauen, die den Gantler bestaunen, is der Christ wiederhallt, in dessen der Lagen, in diesen der Lagen, in dessen allein Männer und Frauen, die den Gantler bestaunen, is der Christ wiederhallt, in dessen der Lagen, in diesen der Lagen, in diesen der Lagen, in diesen der Lagen, in diesen der Lagen, in dessen der Lagen, in dessen der Lagen, in diesen der Lagen, in dessen der Lagen, in desse

Schalen, junge Frauen im Urm . . . Satte er Freunde! Bittern fie bor bem Un-blid bes Golbfafans auf feiner Bruft? Bangen fie bor bem funkelnben Beichen feiner Macht?

Cein Bort ift gewaltig, es tann bie Armen erhöhen, die Reichen in ben Abgrund fürgen, ce gebietet über bas Beil bes Benters und bilbet bie Grenze swifchen Leben und Tob. Beute aber muß Bang-Li-Rung Die Ginfamfeit toten, Dufit muß Duntel liegen, in bem der taufendhandige, totenfingrige Damon bes Schredens mohnt.

Der einfame Befang einer Flote, bas bumpfe Rollen eines Gongs

Dumpf rollt ein Gong. Wang-Li-Rung blidt auf. Er gibt ben Tragern ein Beichen. Gie feben bie Caufte am Rand ber Strafe auf einen fench. ten, blanten Stein.

Muf biden, bunfelbraunen Beinen tappt ein Bar an ber Reite Des Gauflers aufrecht in bem engen Menichentreis umber, ber ihn umichlieft. Ein Rnabe in zerfestem Rleib, mit großen, blid-lofen buntlen Augen ichlagt ben Gong. Rinber freifden bor Freude. Rur Die Rinder lachen in biefer Stunde, ba unaufhörlich herbitlicher Regen nieberriefelt und bie Toten wiederfehren aus bem Schweigen ber Meere, über bas plumpe Tappen eines Tangbaren. Gin fleines Madchen, im ladichmergen Gaar eine weiße Blute mit großem, gelbem Stern und langen, garten Blattern, geht mit einem hölzernen Tellerchen umber. Aber nur

wenige Kupfermunzen tropfen zaghaft in die mit goldenen Drachen und seltsamen Blumen bemalte grellrote Tasse. Die Kinder sind arm, die wenigen Männer und Frauen, die den Gautser bestaunen,

Gorffegung folgt.)

#### tschechische Agrarpartei gegen Vatikan.

Der "Bentob", bas Blatt bes Minifterprafidenien, nimmt an leitender Stelle im Bufammenhang mit ben Borfallen in Reutra in fo icarfer Beife gegen den Batifan Stellung, bag biefer Auffat ficher Beachtung finden wird. Das Matt bellagt fich junachit barüber, bag an ben geierlichfeiten in Reutra fein tichechoflowalifcher Rarbinal teilgenommen hat, weil es einen folabgesehen bon ben aus ber Geelforge feit vielen Jahren volltommen ausgeschiedenen Rardinal Strbenfty — nicht gibt. Funfzehn Jahre bestehe die Republit und noch immer habe es Rom nicht für notwendig gehalten, einen ifchechollowafischen Kardinal ju ernennen. Auch ber papftliche Runtius Ciriaci habe fich Reutra nicht bliden laffen. Das Blatt fabrt bann wörtlich fort: "Richt driftlicher Geift, sondern politische Rache hat entichieden! Diefelbe Rache, die es gewagt hat, den ersten Volksprimas Erzbischof Kordaë, einen musterhaften Geistlichen, abzusehen! Es gibt keinen Staat, mit dem der Batikan sich ersaubt hätte, so zu handeln, wie mit unserem Staat! Statt Kordaë jum Kardinal ju ernennen, bat er noch Brog einen jungen unerfahrenen Runtius gefandt, um ben beliebten Sofahrigen Erghirten feben." Es wird dannt weiter ausgeführt, das der Batifan auch den Bralaten Slinta jur Berantwortung gieben mußte. Die Tichechoflowafei babe boch mit bem Batifan einen mobus vivendi geschloffen und ba muß man an ben Minister bes Auswärtigen die Anfrage stellen: "It diefe Bereinbarung eine bloge Riederichrift unferer Pflichten auf ber einen und blog ber Rechte und Ansprüche des Batitans auf anbern Seite?" Der Artitel ichlieft bann Der Artitel ichließt bann fol gendermagen: "Reutra hat unfere Gebuld eridopft, man fann nicht ichweigen und Die größte Bartei erhebt ibre Stimme, um alle Fattoren jur Umtehr ju bewegen! Mit Abficht find wir burch Jahre hindurch diefen Dingen ausgewichen in ber Erwartung, daß ber Batifan fluger wird und unfer auswartiges Umt Orb nung ichafft. Aber nichts geichab. Reutra bat gezeigt, daß wir in der bisberigen Bolitit gegenüber bem Batifan nicht fortichreiten tonnen. Rach traurigen, ja ichandlichen Geicheb niffen burfen mir, wollen wir und werden mir nicht ichweigen!"

#### Die Stadibertreiung bon Reutra über die Slinta-Demonftrationen.

Reutra, 18. Muguft. Die Etabtber tretung bon Reutra bielt beute eine Sigung ab, in der mit allen Stimmen der anwejenden Mitglieder der Stadtvertretung ein Beidlug angenommen murde in dem es heift:

Die Cabibertretung von Rentra ift über die Ereigniffe erbittert, die die Burde ber Bribina Beiern verlett baben. Es geichah bies durch das Eingreifen unüberlegter Ein gelperfonen, die gu den Geiern in Meutra eingetroffen woren, geleiter bon ihrer Abneigung und ihrem bag gegen unfere weltlichen und firchliden Burdentrager, Reprafen anten der Nation, modurch das Andenten unieres Rationalhelden, des Gurften Bribing entehrt und die Regierung in ihrer Cherhobeit fowie auch die firchlichen Burdentrager, auch jene des Anslandes, beleidigt murden. Bir als Berireter der gefamten Bebolferung der Giod: Meutra bedauern dies tief und erflären mir den Stimmen aller anmejenden Ciad vertretungemiiglieder feierlich, dag die Bevollerung der Stadt Reutra an diefen Ereigniffen feine Eduld tragt, wir geben der unerichutterliden Ergebenheit ber Regierung gegenüber Ausdrud und geben unferem Staate das Beriprechen der Treue."

#### Die Gaunereien Triebes

erftreden fich über weit mehr Gemeinden als man uriprünglich angenommen bat. Außer den beiden am meiften geschädigten Giabten Beiper: und ftanden auch die Gemeinden Bobm . Sammer und Betichau in Gefalls um hunderttaufende gefommen fein follen. Die Etadt Rarlebad, Die fich durch Diefen Chrenmann Darleben in der Sohe von 42 Dillio. nen Ke vermit ein ließ, faßt durch ihr Rentamt mitteilen, daß das Beichaft obne jede Echadigung für die Stadt durchgeführt murde, Biepiel Eriebe bei diefer Darfehensaufnahme an Brovifion erbielt, mare für die Deffentlichten miffenswert, um die gange Riedertrach: des Mannes, der an Bravifionen ungeheuer verdiente und durch feine Echwindeleien noch arme Gemeinden um Millio. nen betrog, aufzuzeigen. Allmablich wird auch ruchbar, mas ber Mann, von dem man anjangs

#### Vom Rundiunk

Empfehlenswertes aus den Brogrammen. Zonntag:

Brag: 6.30 Gumnaftif. 8.30 Echallplatten. 12.15 Bunte Stunde. 18.00 Deutiche Sendung: Janetichef: Borichau auf bas Mufilprogramm, 19.05 Rongert Des Mandolinenorchefters. 19:35 Radiofeuilleton, 20.40 Echaufpiel aus dem Mielier. -Brunn: 9.25 Arien und Lieder. 17.30 Deutiche führers Bilhelm Rogoret aus Banne-Gidet be-Benbung: Rlaviertongert. - Bien: 11.00 Ginder Lirofer Gleichermelt. 20,30 Orcheiterfongert. 22.15 Abendtongert. - Frantfurt: 9.30 Chorgefang. - Deiloberg: 18:30 Liederstunde - Mühlader: 19 unternahm bei jeiner Festnahme ebenfalls einen Treimal Musseriere. - Leipzig: 19 Rlaviermuft. Fluchiversuch. Er murbe von zwei Ech uffen 20.00 Gludliche Reife, Opereite. - Berlin: 11.00 getroffen. Bohn hat bereits ein Geftandnis Ungehorfams aufgibt. Gandhi wurde bon

ju behaupten verfuchte, er führe ein mehr als beicheidenes Leben, mit dem vielen Gelbe, das .: erichwindelte, gemocht bat. In feiner Billa toll unglaublicher Lugus geherricht baben, ein Auto gefiel ibm nur folange, als es den moderniten The darftellte, dann verichlenderie er es, um fich den neueften Wagen ohne Rudficht auf den Breis anzuichaffen.

Die "Beimaticholle", deren Direttor er war, laft nun durch ihren Obmann Dr. Comrer erflaren, daß Triebe alle dieje unfauberen Geicafte auf eigenes Rifito gemacht babe, daß alfo die "Beimaticholle" nicht das geringfte mit ben Dingen ju tun babe!? Im liebften modite man offenbar bon diefer Geite jeht fagen, daß Triebe überhaupt mit der "Beimaticholle" feine Berbindung hatte.

Es ift beshalb ein großes Berbienft bes Bige-bürgermeiftere in Joachimothal, bes Benoffen Brennich, daß er nach Bahrnehmung ber erften Berbachtsmomente Eriebe nach criten

Joachimethal beftellte und ihn bort felbft berhorte, bis er die Gewißheit hatte, Eriebe ein Ganner fei, ben Befängnis überweifen miffe.

Benoffe Brennich bat, Triebe nicht mehr weg gelaffen, fondern feftgebalten bis die Gendarmerie gur Stelle mar, die ihn verhaftete. Ohne den Bigeburgermeister von Joachimsthal liefe Triebe wahricheinlich immer noch als Grandseigneur in Romoton und andern Stadten herunt.

#### Edwabs Staatspriifung in Pantrak annulliert.

Der Minifter für Schulwefen hat die erfte Staatsprüfung aus dem Gebiete des demtichen Ingenienrwefens, welche ber Borer ber beutschen Technischen Sochichule in Prag Richard Ech wab am 27. Juni 1933 im Gebäude bes Gefängniffes in Panfrag in Prag ablegte,

## Metzelei im Irak.

Der assyrische Patriarch deportiert.

Bagbab, 18. Muguft. (Reuter.) In ben Gemeinden bes nördlichen Gral wurden einige hundert Leichen gefunden. Es handelt fich ber mutlich um Berjonen, Die bei bem Ginfall turbifcher Stamme getotet wurden. Dan nimmt an, bag biefe Berfonen nicht ermorbet wurden, fonbern in Rampfen fielen.

Der Minifterrat Des Grat beichloft, Den mit dem er über die burch den affprifchen Auf-affprifchen Batriarchen Marfchimun ftand im Nordiral geschaffene Lage verhandelte. fowie beffen Bater und Bruber gu bebortie. ren. Alle brei wurden heute früh an Bord eines britischen Flugzenges gebracht, bas nach Chbern abflog. Die Fral-Regierung ift überzengt, daß ber Batriarch für die letten affprischen Unruhen berantwortlich fei.

Auf energische Borftellungen Des britischen Geschäftsträgers hat Feifal, der Konig bes Graf, ber heute in die Schweis reifen wollte, seine Abreife verschoben.

#### vor den völkerbund?

London, 18. Auguft. (Reuter.) Der Gefandte bes Grat in Loudon Jaffa Bafcha Elas-tari erflärte, der affprische Zwischenfall werde Gegenstand einer wahrscheinlich vom Bolterbund veranftalteten Enquete fein. Diebet, fagte ber Gefandte, fei es notwendig, namentlich gwei Dinge in Erwägung ju gichen: bie Rolle, die bei diefen Ereigniffen der affnrifche Batriarch Daridinun fpiele, und jene, die die frangofifden Beborben fpielten, Die guerft die affprifden Stamme entwaffneten und fpater ihnen die Baffen gurudgaben.

Beftern Rachmittag batte ber britifche Bre-

Rach ben Gir Francis zugetommenen genanen Informationen hat eine Abteilung ber aufftanbifden Mifnrier die Grenge nach Sprien liberfcritten, wo fie fich formierte, worauf neuerlich ben Tigris überichritt und einen Ingriff auf einige Abteilungen ber Grat-Armee unternahm. Cofort nach Aufnahme biefes Rampfes nühten jum Unglud furbifche irregulare Rampfer und nomabifierenbe Bebuinenftamme bie Lage ju einem Angriff auf affprifche Dorfer aus.

Rach den bisberigen Rachrichten wurden hiebei 700 Mifbrier hingemorbet. Die umliegenden Dorfer find überfüllt mit flüchtigen Frauen und Rindern, deren Lage augerft bergweifelt ift, Gir Francis Sumphry wird fofort im Alugjeng nach Bagbad gurudfebren, um feine freundichaftlidje Bermittlung in biefer Rrife anzubieten. Der Grat wurde befanntlich im Oftober vorigen Jahres als Mitglied in ben Bollerbund aufgenommen. Bur glei-den Beit erlofch auch das britifche Mandat und damit auch die britifche Berantwortlichfeit für Die Greigniffe im Grat. Bwilden Grofbri mierminifter eine Beratung mit bem britifden tannien und bem 3rat befteht aber ein Botichafter im Grat Gir Francis Sumphre, Bunbnispertrag.

## Krebs weiht in Chemnitz einen Wimpel

"Chemniter Reueften Rachrichten" brachten in ihrer Rummer bom 21. Juli folgenbe Rotig:

"Bir ftehen tren gu Abolf Sitter.

Bimpelweihe ber Gubetendeutichen in Chemnig. Der Berein ber Gubetenbeutichen und Cefterreicher in Chemnis veranftaltete im Caale bei Sandwerfervereinsbaufes einen Ehrenabend, für lein Mitglied Bajdereibefiber Ringl, bas Gautag in Leipzig bas Sprenzeichen der alten Rämpfer der R. S. D. A. B. erhalten hat.

Studienbireftor Borm, ber rubrige Borfibende bes Bereines, begrufte die Teilnehmer an Der Beierftunde, in ber auch ein von ber Frauenichaft bes Bereines geftifteter Satenfreugmimpel gemeiht murbe. Er fagte noch, daß die Bereinsfabne ber Chemniter Gubetenbeutichen vielleicht einmal die gleiche Chrung erfahren merbe, mie die altejte Cturmfahne ber R. S. D. H. B. Die Chemniber Bereinsfahne hat der Sudetendentiche Abgeordnete Rrebs geweibt. Der Gabnenichaft ift bom Comtebe. berger Militarverein gerettet morals famtliche Militarpereinsfahnen in ber Didechoflomatel bernichtet werben mußten. Die THUES Rudolf. Und die nun an Diefem Echaft befeftigte Die tenne ich ja gar nicht!"

Deutschland, Rreispropagandaleiter A. weihte den hafenfreugmimpel, mit einer Anprache in der er erffarte, bag die Nationalfogialiften die Dentichen jenfeits der Grenze als ihre Brider betrachten. Eren großer Dienftanforberung fei er gur Beibe getommen, um bie Berbunbenbeit mit ben Gubetenbeutiden ju geigen. Unfer Gub ter trifft Dagnahmen jur Bebebung ber wirt ichaftlichen Rot. Bei allem dentt man auch an die Subetendentichen die Desterreicher, denn der Nationa logialismus tampft auch für ein Grogbentidland."

Die in Chemnig mohnenden Gudetendentichen fteben alfo tren ju Adolf Sitler und um das auch außerlich zu zeigen, bat die Chemniber fudetendenifche Frauenichaft ertra einen Salen-treugwimpel geftiftet. Sitler wiederum benft ftandig an die Endetendentichen in der Tichechoflowafei und in Ocfterreich, die er feinem "Groß beutichland" einverleiben will. Und wenn der Rampf biefur entbrennt, merben die Chemniber Sudetendeutschen mit ihrer bom herrn Rrebs gemeihten Rahne ftramm in die Efchechoflomatet einmarichieren, um die "Bruder" gu befreien. aber mird bran abfeits fteben und Der Archs Beident bes ofterreichischen Rrompringen bermundert fragen: "Bas wollen bie blog da?

#### Konto für die Abrechnung. füni Morde.

Berlin, 18. Muguft. (Inpreg.) 3m Rongentrationslager Erfurt find, wie hier aus ficheret trug die Jahl der unterftugen Arbeitslofen Duelle befannt wurde, funt Antifasciften, Ries, in gan; Frankreich am 12. August 238.271 gegenschaft, auf Anweisung des Bolizeipräsidenten feit ist also im Laufe von fünf Monaten um rund Senthof, Echapiro, Bartels und Marvon Gidite nach ichweren Dighandlungen er- 28 Brogent gurudgegangen. mordet worden.

#### Auf der flucht erschossen.

Banne. Gidel, 18. Muguft. Der Rom. munift Bilhelm Zalared, der in bringendem Berbacht ftand, an ber Ermordung bes 311-3char. teiligt ju fein, verfuchte, fich feiner Teftnahme in Mittater überführte Rommunift MIbert Bohn abaclegt.

#### Frankreich meldet Rückgang der Arbeitslosigkeit.

Baris, 18. August. Rach einer bom frandem entiprechenden Beitpunft des Borjahrs be-tragt der Rudgang 11 Brogent.

#### Englands Bedingungen für Gandhis frellassung.

Simla, 18. Muguft. (Reuter.) Gin bon der indiichen Regierung ausgegebener amilicher Be ber Direfer Gleichermelt. 20.30 Orcheiterfongert. gieben, Dabei murbe er ericoffen. Der als Gandhi jofort in Freiheit gu jeben, wenn Gandhi auf jede politifche Tatigleit ver-3 ditet und die Rampagne des burgerlichen

## Tagesneuigkeiten

### Rinder durch explodierende Granate verlett.

Unglud auf bem Schiegplag bei Munface.

U & horod, 18. Muguft. Bahrend ber Scharf. diefibungen ber Artillerie-Abteilungen ber 12. Infanterie-Divifion im Begirle Mulacebo gelang-ten geftern nachmittage fe che Rnaben bei ber Gemeinbe Barboba unbemertt in ben ber. botenen Raum, wo fie einen nichterplo. bierten Granatentopf ausgruben. Gie trugen ihn auf eine Weide, wo fie ihn mit ber Sade bearbeiteten. Er explodierte, wobei gwei Anaben ichtver berlett tourben. Die Berlepungen bes einen find I e b e n s g e f a h r I i ch. Bier weitere Rnaben wurden leichter verlett. Die Anaben gelangten in ben berbotenen Raum trot ausbrudlicher Warnung. Gie umgingen fowohl bie Wenbarmerie- als auch bie Dilitärboiten.

#### Unter Untlage des militärifden Berrats.

Progef bor bem Biliner Divifionegericht.

Bilfen, 18. Auguft, Der Genat bes Divinogerichtes in Bilfen unter bem Borfit Bigeprafibenten Dajor Bagil bat ben Coldaten Des Artiflerieregimentes Rr. 2 Rarl Bolger wegen Berbrechens ber Borichub. leiftung und bes Bergebens ber Bachebeleidigung ju fchwerem Rerter von

3 Jahren verurteilt.

Rati Bolger wurde beschulbigt, bag er im vergangenen Jahre ben Betrag von 5600 Ke beichaffte, der jur eventuellen Befreiung bes Artifleriegefreiten Rurt Bilfert, ber wegen militärischen Berrates verurteilt wurde, bienen folite. Befanntlich wurde Rurt Bilfert vom Divis fionsgericht in Bilfen ju 4 Jahren ichmeren Rerfers verurteilt, welche Strafe fpater bas Dberfte Militargericht auf 7 Jahre ichmeren Rerfers erhöhte, Rurt Bilfert follte jur Berbufung biefer Strafe nach Therefienftabt gebracht werben. Unter Bermendung fremder Gelber weren Beftrebungen im Gange, Bilfert gu befreien, und gwar am 3. Oftober b. 3., als Bilfert als Beuge in einer anderen Straffache jum Rreisgericht in Eger transportiert werden follte, In dieje Angelegenheit mar der Soldat Wilhelm Sammer ber Canitatefompognie in Biljen eingeweiht, ber bon feiner Eruppe befertiert mar, fich an ber bobmiich fachfischen Grenze berumtrieb und eine Mittelsmann in Diefer Angelegenheit barftellte. Er wurde jedoch verhaftet und nach feiner Berhaftung tam die gange Cache ans Licht, fo daß die gewaltsame Befreiung Bil. erte unmöglich gemacht murbe.

Das Gericht befreite Balger von ber Anflage bes militärischen Berrates, ba es nicht die genigende Ueberzeugung bon der Echuld bes Angeflagten in Diefem Bunfte gewinnen fonnte.

Der Berteibiger melbete gegen das Urteil chtigfeitebefchmerbe und Bernnichtigfeitebeichwerbe ung an, die por dem Oberften Militargericht jur Berhandlung tommen werben,

#### Bom fiebenten Stock

bes Prager Meffepalaftes gefprungen.

Geitern bormittags berübte ber 29jährige Beamte des Bentralverbandes der Landwirisichaftlichen Genoffenichaften in Brag. Dr. Karl Scharf, Zelbitmord, indem er fich bon ber Ierraffe des Gebandes der Prager Muffermeffe fturgte.

Dr. Echari, ein gebürtiger Leitme riber, litt feit einiger Beit an hochgrabi. ger Hervofilat. Das dürfte auch der eingige Brund gemejen fein, ber ihn ju feinem Schritt trieb. Man fand bei ihm einen Bettel, ber darauf ichliegen läft, daß er feine Tat borber überlegt hatte.

Gegen 11 Uhr vormittage tam er in bas Raffechaus auf dem Dach des Meffepalaftes, beftellte einen Raffe und fprang dann, als er fich adutet alaubte in Frauen, welche feinen Stury fahen, erlitten Rerbenericutterungen und Echreitrampfe.

#### Edredensfahrt eines Samburger Dampfers.

Der erfte Offigier über Bord gefpiilt.

Samburg, 18. Anguft. Der Samburger Dampier "Anrland", der fich von England nach Riga unterwegs befand, hat bei Terichellung den erfren Offigier verloren. Er murde bei ftorfer Dunung n ber Bord gefpult. Die Leiche fonnte noch nicht geborgen werben, Als ber Rapitan des Dampfers die Rachricht von dem Unglud erhielt, erlitt er einen Echlaganfall und mußte in Riel in ein Kranfenbaus gebracht

#### Flug Auftralien London ohne Begleiter.

London, 18. August. (AR.) Der Flieger James Boods, der ohne Begleiter einen Alug von Auftralien nach London unternahm, mobei er auf dem gangen Bege bie ichmierigften atmofpharifchen Biberftande gu überminden batte fomie durch anderes Ungemad. aufgeholten murbe, ift geftern in ber Racht nach Bondon jurudgefehrt,

## Opfer ber Berge. Zahlreiche Abstürze in den Allpen.

for Dr. Georg Bergftraffer ift an der in bas rechte Auge; die Berletung hatte Sudfpipe bes Bahmann abgefturgt. Da der den Tod gur Folge. Rorper bes Berungludten feine nennenswerten Wie die "Br. Abendatg." melbet, frurzte auch Rorper des Berungludten feine nennenswerten Bie die "Br. Abendatg," meldet, fturgte auch Berletungen aufwies, burfte ein Bergichlag vom Bredigtftuhl bei Bad Reichenball ein Die eigentliche Tobesurfache fein. Die Alpine Tourift töblich ab. Rettungsftelle Berchtesgaben fand ben Toten, ber 3n Borariber eine nicht befonders fteile Felstvand hinuntergefturgt war, bald auf.

In Gottidee fturgte bie funigehniahrige Grager Studentin Renate Lubn bon einem Felsvorsprung ab, ba ein Aft, an dem fie fich feftbielt, brach. Gie fiel fünfzig Meter tief und blieb tot liegen.

Die Tochter bes in Renmartt auf Commerfrifche weilenden Bregburger Ingenieurs Berrmann, die fiebzehnjährige Inge, fturgte in ben Triglab-Bergen ab, als fich ein Felsftud unter ihr lofte. Much fie wurde getotet.

Bie erft jest befannt wird, brachen bor einigen Tagen zwei italienifche Touschweren Berletjungen geborgen werden tonnte, ftundenlanger Mube eine Expedition die zwei wurde der zweite nunmehr als Leiche gefunden. Rurnberger retten.

Die letten Tage haben in ben Bergen wieder Auf merfwurdige Beise verungludte ber eine Reibe von Menschenleben gesorbert. 23jahrige Student Mario Quaftalla aus Der befannte Munchener Universitätsprojes. Trieft. Er stieft fich im Fallen ben Eispidel

In Borariberg wurde ein zwanzigfabriges Madden aus Deutschland bei einer Tour auf Sammerfpipe bom Blit erichlagen.

Schwere Stunden burchlebten gwei Rurn berger Alpiniften auf bem Ginfertofel in ben Dolomiten, Baul Grang und Lothar Biener unternahmen einen außerorbentlich fdwierigen Aufftieg, wobei Grang auf ber fteilen Banb burch Steinichlag betaubt wurde und fturgte. Biener gelang es, ihn gu halten und ju fichern. Obwohl die gefährliche Situation ber beiben bon anderen Touriften bemerft murbe, mar es unmöglich, ben Berungludten Silfe gu bringen, ba guerft niemand ben ichwierigen Aufftieg magte. Frang und Biener riften, die ohne Guhrer auf die Beislerfpipe mußten uber Racht in der Band bleiben, wollten, burch die dunne Schneebede in eine obwohl fie unter Bagelichlag und Froft ftart gu Bleticherfpalte ein. Babrend ber eine mit leiben batten. Erft am nachften Tag tonnte nach

Das Biwat. Mus Deutschland tommt eine rubrende Runde. Sitler, der große Diaf, bat beichloffen, anläglich des Rurnberger Barteis tags feiner Bewegung ins ichlichte Bolf berniederzusteigen und inmitten feiner Brugelgarben gu bimafieren. Welch' mannliche Befte und - welch' berlogener Dobn! Drei Tage Propagandaichlichtheit jollen ben perberjen Burus ausloichen, mit dem fich ber Retlamehäuptling und feine Spieggefellen jonft gu umgeben pflegen. Wie naiv, aber auch wie geriffen zugleich find bieje Bitvafmanover! Mis ob bie Belt nicht Beicheid mußte! Mis ob fie nicht mußte, bag ber "Führer", ber Bimafbeicheidene, nur im Conderflugzeng durch bas beriffabte Land gu futfchieren pflegt, bag er in Berchtesgaben in einer Millionarsvilla ausgedehnt zu fommerfrischen pflegt, daß er viele Sunderttausende aus dem Absat Berstorbene, welcher der Nationalpartei angehörte, seiner unerträglich titschigen Bucher zu bezieten welcher Bucher, die zu erwerben der ge1931 bis zu seinem Tode Burgermeister in Erauhen pflegt; Bücher, die zu erwerben der gestichen pflegt; Bücher, die zu erwerben der gestwungen mißhandelte Staatsbürger einsach gezwungen wird. Und wie ist es mit dem Zweitprominentesten, dem Ritter Göring, dessen finalliges 1925 bis 1929 gehörte er als Bertreter der Rationalen, dem Mitter Göring, dessen des mahles in Aber Griefen auf dem Aber Griefen des mahles in Aber Griefen auf der Griefen des Gr Bropentum felbft bas Entfepen bes mohl-lebenden engeren Sitlerfreifes erregt?! Sat er lebenden engeren Sitlerfreises erregt?! Sat er tifchen Bartei auf guten Bug ju ftellen, tam es fich nicht ein fleines Balais im unterworfenen Doch immer wieder ju großen Auseinanderfetjun-Berlin eingerichtet, gibt er nicht manchmal gen swifden ihm und den fogiafdemofratifden an einem Abend mehr Gelb fur Geft aus, Gemeindevertretern, doch darf ihm, ber fich aus als ganze Familien in Monaten für Brot barter Not herausgearbeitet hatte, foziale Einsicht auszugeben haben? Der Führer bitvaliert mit jeinen abgerissenen Su.-Proleten. Ein schände von Beruf Schmied, hat sich auch als Schrifts steller versucht, ohne dabei Erfolg zu verzeichnen. liches, ein unmurdiges Spiel wird bier getrieben, mit Menichen, die bei all bem Abftogen. ben ihrer tierifchen Brutalität immerhin glaubig find.

Rene Direction ber "Centralbant ber bent-ichen Spartaffen". Wir haben bereits berichtet, daß die Regierung einen neuen Bermaltungsaus. fcug der Centralbant der beutiden Spartaffen in Tichechoflowalifchen Republit ernannt bot. Diefer Berwaltungsausschuß bat fich am 11. August tonstituiert und ein fünfgliedriges Direftorium gewählt, das aus folgenden herren befteht: dem Oberdireftor der bohmifden Spartaffe in Brag, Dr. Rarl Beterta, bem Dberdireftor ber Landesbant in Brag, Felix Goller, bem Fachlehrer Genoffen Beinrich Berget in Teplit Schönau, dem Direftor ber Spartaffa in Jägerndorf, Rudolf & orn und dem Direftor ber Centralbant, Frang Rowotny, 3m Auffichts. ausschuß befindet fich u. a. der Bürgermeifter bon Muffig, Benoffe Leopold Bolgt.

Der Bürgermeifter bon Trautenau geftorben. Freitag, den 18. August, starb nach langer Rrant, beit, 68 Jahre alt, der Burgermeister der Stadt Trautenau, herr Dieronhmus Giegel, Der feinen Bemühungen, fich mit der fogialdemofra-Jedenfalls mar er ein weit über die Brengen feiner Beimatftadt befammter Menich, der es berftand, feine Bopularitat bis ju feinem Tode ju be-

Wahricheinliches Wetter Gamstag, ben 19. Muguft: Unbeftanbig, ftellenweise Schauer, maßig marm, Wind aus westlichen Richtungen.

Die Leiche bon Blasco Ibanes wird nach Spanien überführt. "Matin" erfahrt aus Madrib, daß bie fpanifche Regierung die leberführung ber ferblichen Ueberrefte bes berühmten Schriftftellers Blasco 3bane; von Menton nach Balencia geftattet habe. Die Gebeine bes Dichters werden im Oftober an Bord eines Rriegeichiffes nach Spanien geschafft und bort gur letten Rube beigefest merben.

3wei Autobuffe zusammengestoßen, In einer Strafenfrummung zwischen Diefirch und Rele (Lugemburg) stiegen zwei vollbesete belgische Autobuffe zusammen. Fünfzehn Insaffen wurden verlett, vier bavon schwer. Zwei der Berungludten ftorben im Laufe bes Tages.

Pragerin in ber Schweiz töblich berungludt. Aus dem Schnellzug Lugern-Burich fiel mahrend der Fahrt in der Rabe der Station Roth-Streug eine Reisende und blieb auf der Strede tot liegen. Es murbe feftgeftellt, daß die Tote Gannn Eitingen beift und eine geborene Lifichit aus Brag ift, die in Baris ihren Bobufin batte. Sie mar 59 Jahre alt. Man nimmt an, bag fic aus der Baggontur fiel, als fie die Toilette benuben

Mehrfacher Morber ausgebrochen. Der befannte Berbrecher Dilito in Botenga, ber ans Rache Die beiden Eltern feiner Frau, die Frau felbft und feinen Edwager ermordet batte, ift aus dem Gefangnis entflohen.

Freie Blage in Brofcenie und Buhatichowip. Im Canatorium für Beilung von Bungen. frantheiten in Brofednic, welches in ber fconen Cagava-Begend liegt, find mehrere Betten frei, fo bag fofort Batienten untergebracht werben tonnen. Es werden Mitglieder aller Erager ber Sozialberficherung, auch private Berfonen, wie Manner fo auch Grauen in Behandlung aufgenom. men. Die Berpflegstage beträgt K 40,- taglich, influfive Ginquartierung, argtlicher Behandlung, Arzneien, Roft ufm. Bejonbere arziliche Leiftungen, wie rönigenologische Untersuchungen, Gemahrung von pneumothorager Bullungen, Baber, Inhalationen, werben nicht besonders honoriert und find ichon in der Berpflegstage inbegriffen. Anmelbungen find an die Direftion bes Canatoriums, ober an bas Ruratorium bes Bereines "Sumanita", Brog II., Sabliofobo nam. 22 gu richten. - Die Migemeine Benfionsanftalt macht bie Berficherten, die bieber ihren heurigen Urlaub noch nicht absolviert haben, darauf aufmertfam, daß in bem Unftalts. erholungsheim "Arco" in Buhaticobit noch mehrere Blabe fur Ceptember frei finb. Die Tagestage für Berficherte betragt K 24 .- , für Begleitperfonen (Gattin ober Rind über 14 Jahre) K 30 .-. Brofpette und Gesuchsformulare über-fenden auf Berlangen bie Milgemeine Benfions anftalt in Brag, Rasinobo nabr. 60 ober bie Amteftellen in Brag, Brunn und Bregburg,

Der Terror in Braunichweig. Die Rommiffion jur Untersuchung ber Lage ber politifchen Befan-genen hat eine Brofchure berausgegeben, bie ein augerorbentlich eindrudsbolles Echlaglicht auf Die Bahnfinnsherricaft hitlers mirft. Die Brofcure behandelt blof bas, mas in Braunichmeig an Terror verubt murbe. Diefes Sandchen gablt an Ginmohnern und Bobenflache nicht einmal ein Dunbertftel Deutschlande und boch ift bas, mas biefe mit aller Ruchternheit und Rritit gearbeitete Monographie jur Darftellung bringt, eine entfepliche Saufung folimmfter Gewalttaten und Berbrechen. Jeber, ber fich einen Begriff machen will. mas in Sitler-Deutschland wirflich borgebt, wird biefe Brofchure lefen muffen, bie burch alle Buch ober bireft bom Berlag Sozialiftifche Arbeiter Internationale in Burich ju beziehen ift.

Jaroslab Brchlicte erichien beuer im feber in Dresden die deutiche Ueberbeutiden Gesamtausgabe ber Brchlicte Berle, an welcher ber in Pardubit lebende Dberft i. R. Beinberger arbeitet. Beinberger erhielt diefer Tage die Berftandigung, daß unter den gegenwartigen Berhaltniffen an eine Beiter-ausgabe des Brchlicts Bertes in Deutichland nicht gu denten fei. Much die Biener Berlageanstalten, die für Brchliety Berte fonit immer ein Intereffe batten, tonnen biefe lleberfepungen beute nicht mehr berausgeben, ba ihr Mbiasin Deutichland unmöglich geworben ift. Die bentiche Gefamtausgabe bes bichterifden Wertes Brchliety's ift aljo borlaufig nicht möglich.

#### Berichollener Affen-Foricher gurüdgetehrt.

Stodholm, 18. Auguft. Das ichwebische Dettglied ber Spen Bebin-Expedition Dr. Rils Ambolt, ber lange Beit berfcollen mar, ift jest in Leb in Rafdymir auf britifdem Boben eingetroffen. Er begann feinen Marich in Rhotan in Oft-Turteftan am 14. Juni 1983. In Er begann feinen Marich in einem Telegramm an "Stocholms Tidningen" erzählt Dr. Rils Ambeldt von einem furcht-baren Bürgerfrieg in Turtestan. Chinesen und Ausländer werden mit Gewalt jum Mohammebanismus befehrt. Gine Menge Inder und Chinefen murben furgerhand getotet. Jest herriche jeboch wieber Rube in Turfeftan.

#### Tobesop'er der Manover.

Barichau, 18. Auguft. Bei Gumalli find mabrend ber bortigen Manover fünf Colbaten eines Reiterregimentes in ber Memel er -Beim Ueberfeben bes Regimentes über ben Aluf rift bas Tau ber Kabre. Infolge ber plöglichen Erichntterung fturste bie fatung ins Woffer. Es gelang, Die mit ben Wellen Rampfenben bis auf funf Mann gu

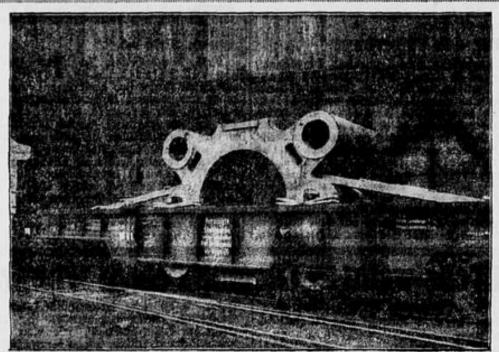
#### 15 Jahre nach dem Rriege.

Unterirbifches Gasbombenlager burch Tener

Melbung brach auf den Reldern des Weifers ein Brand aus. Das Feuer vernichtete eine Ansahl Safergarben und frift fich unter der Erde weiter fort. Rach Angaben des Eigentumers der Felder foll das Munitionsloger der Englander eine größere Anzahl icharfer Granaten, Schrapmells und anderer Munition enthalten. Unter diesen Umfanden wurde eines Artiflerieabteilung benachrichtigt. Es werden Graben aufge-worfen, um dem noch andauernden Teuer Ein-balt zu tun. Nach Auslagen eines Cachverstandigen des oben erwähnten Unternehmens foll fich an der Brandftelle fein Munitionslager befinden, bas eine für die Bevolterung in der Nachbarichaft

Toronto (Rangda), 18. Muguft. (Reuter.) Geftern abends überfielen mehrere Taufenb junger Juden einen Umjug von Berfonen, Die fahnen mit einem Satentreug trugen. Es lam gu einem heftigen Bufammenftok, aus bem fich eine regelrechte Collacht entwidelte.

Brolist's in Deutschland unerwiinscht. hingen ein Ende nahm. Gine Reife von Berfonen murbe berlett bier Berfonen mußten in Anlaglich des 80. Geburtstags des Dichters bas Rrantenbaus gebracht werben. Der Burgermeifter ber Ctabt bat eine Anordnung erlaffen, in ber bas Tragen einer @m a ft it als Abgeichen unter Strafe berboten wirb,



1000 Güterwagen — 1 Maschine.

Bon ber beutschen Industrie ift furglich die größte Elettrobenpresse der Belt bergestellt und nach Rugland geliesert worden. Mit dieser Riesenmaschine, die einschließlich aller Silfseinrichtungen ein Gesantgewicht von etwa 1,000.000 Rilogramm erreicht, tann ein Bregdruck von 10.000 Tonnen erzeugt werden, der dazu dient, Elettroben jur elettrische Defen usw. herzustellen.

## Der Kampf gegen die ungesetliche Nachtarbeit in Badereibetrieben erfolgreich entschieden!

Dberfies Bermaltungsgericht vereitelt reaftionare Borftofe.

nachts die 5 Uhr früh waren der Unternehmer- daß der angesochtene Erlag des Ministeriums schaft ein Dorn im Auge. In der Praxis versuchte man die gesehlichen Vorschriften dadurch zu bearünden konnte und das die Resti mm. umgeben, daß man mit dem Begriff der "Bor. arbeiten" ju manipulieren begann und auf diefe Beife den Arbeiter unter Umgehung des Befetes Radtarbeit auf swang, die man nach außenhin als "Borarbeiten" mastierte. Der Einfluß der Arbeitnehmer vermochte fogar, im Jahre 1921 einen Ministerialerlaß gu erwirfen, der in gewiffem Musmag den Bunichen der Arbeitgeber nach Ausdehnung der Rachtarbeit

bas eine für die Bevöllerung in der Nachdarlichalt gefährliche Explosion berursachen sonnte. Es handle sich blog um dort lagernde Leuchtraketen und Gasbomben.

Salentreuz-Arieg in Ranada.

Auben gegen Halentreuzsahnen. — Schlacht in Toronto.

Tegier ung unseligen Angedenkens. Unter dem Regime der bürgerlichen Koalitions.

Tegier ung unseligen Angedenkens. Unter der Winsslera. Wonssenare Sramel erstellen Fürsorgeminifters, Monfignore Sramet erging der berirditiate

> Erlag bom 7. Mai 1927, ber bie Arbeit icon bon 4 Uhr friih ab freigab.

Die erft mit bem Erfdeinen von Boligeiverftar Befeg über die Arbeitszeit in ichroffem Bider fpredende Beachtung ju fichern.

Bom Augenblid, da das Gefet über den ipruch stehende Berfügung auf. Da das Mini-Acht ft und entag in Rraft trat, haben in den fterium jede Korreftur Diefer ungesestichen An-

feine Bulaffigfeit ber erweiterten Rachtarbeit begrunden tonnte und baft die Beit immun . gen des Gefetes über den Achtitun. dentag im Badereigewerbe reftios gur Anwendung ju tommen haben. Dadurch find auch die Manover mit den sogenannten "hilfs. und Borbereitung sarbeiten", die oft eine tatsächliche Ungehung des Gesebes bedeuten, unmöglich gemacht. Ausnahmen gelten blog für ununterbroden arbeitende Betriebe, bei denen eine entiprechende Organi-fierung der Arbeit porgeichen ift, und für den Gall porübergehender Gibrungen des normalen Betriebes, welche Reparaturarbeiten und bgl. notwendig maden. In der Begrundung feiner Entscheidung bebt das Berwaltungsgericht berbor, daß die angefochtene minifterielle Berfugung als unrichtige Auslegung des Gefetes über die Arbeitszeit zu gelen habe, die natürlich an dem von den Gesetzgebern gewollten Buftand

nichts andern fonne. Rach biefem grundfatlichen Erfolg hat bie Gewertichaftszentrale bereits bie notigen Die Gewertichaftegentrale nahm Schritte eingeleitet, um diefer Entscheidung in ber handlungen gum Breise von 0.60 Schweiger Franken fofort den ichariften Rampf gegen dieje mit dem Bragis ber Auflichtebe horden Die ent- ober bireft vom Berlag Sozialiftifche Arbeiter

#### Braune Gefchichte.

Berr Goebbels bat die erftaunliche Geftitellung gemacht, daß der faiciftifche Romergruß, den die Sitlerleute übernommen haben, bereits bei Martin Buther, ja jogar bei Bermann, dem Cheruster Gitte mar!

Richt nur ber Dr. Martin Luther, Much Abam, wie wir jest erfahren, Und Eva, als ber Menichheit Mutter, Gie waren Datenfreng.Barbaren!

Und in ber Arche jenes Roah, Der burch bie Glinbflut burchgefegelt, Bat eine artbewußte Boa Den herrn bes Daufes angeflegelt!

Die Bohlenmenichen, febr berftanblich, Die Ihresgleichen gern berfpeiften, Betätigten fich hitlerhandlich. Wenn fie um ihre Opfer freiften!

Gins aber ift uns febr erffarlich. Das, fagen wir, Die Denichenaffen, Die ja jest briiben fehr entbehrlich, Rach braunem Chenbild ericoffen!

#### fine Schweizer Stadt im Granatfener

Man melbet ber "Berner Tagmacht" aus Builly am Murtenfee:

Ein unerhörter Borfall baffierte Dienstag vormittag in der Gegend bon Builly, Gegen halb 11 Uhr wurden die Anwohner plöhlich burch frochenbe Granaten aufgeschredt. Deutlich borte man fie durch die Luft pfeifen und jum Entfepen der Bewohner platten fie mitten im bewohnten Gebiet. Gie tamen über ben Mont Builly, Die eine platte etwa 15 bis 20 Meter bom Ufer entfernt bei Motier (bei ber Briide) im Gee. 3mei andere folugen unmittelbar beint Sotel Richard ein, die eine im Garten Diefes Botels, mo fie einen Ririchbaum gerftorte, die andere hinten bei den Stallungen. 3mei weitere Granaten explobierten im Gelb bei Rant. Bie burch ein Bunder murbe niemand berlett, niemand getotet. Es gab lediglich Cachichaden. Die Granaten muffen bom Artillerieregiment 5 ftammen, das augenblidlich in der Begend bon Bigwil in ben Manovern liegt, Belde Batterie und welcher Echiefoffigier bos Unbeil auf bem Bewiffen bat, weiß man noch nicht. Offiziell ift weber burch bie Brefagenturen noch burch birefte Mitteilungen etwas befannt geworden. Bang offenbar will man die Cache pertufchen. Bir berlangen aber im Ramen der Bevollerung reftloje Mufflarung und Beftrafung ber Berantwortlichen. Es ift noch immer Beit genug, bie Bevolferung bes Landes ber Bernichtung auszuseben, wenn wirflich Rrieg geführt

Propagandaflug Uzhorob-Prag. Um 28. Augult findet quer burch die Republit ein Propagandaflug als Werbeaftion für den Besuch der Prager Radiomesse, für den Nundsunt und für das Flugwesen statt. Das Flugzeug startet in Ukhorod und wird in der Richtung Kaschau, Bratiflava, Brunn, Brag fliegen. Bon den eingeinen Flughafen werben Reportagen durchgeführt. Bahrend bes Fluges werden rund 30.000 Bropaganda Fallichirme abgeworfen werben, bon welchen einige ben Findern Unfpruch auf Breife (Runbfuntapparate, Beftandteile, Gintitistarten auf die Deffe etc.) geben.

Spionage-Affare in Baris. In einer fleinen Bohnung im 6. Stodwert eines Barifer Saufes war bor einigen Tagen infolge Explosion eines Spiritustochers ein Brand ausgebrochen. 3m gaufe ber Lofd- und Rettungsarbeiten fant man in ber Bohnung eine Menge Baffen und Munition fowie jahlreiche Flugichriften und Brofchuren. Bei einer naberen Brufung bes Schriftenmaterials entdedte die Boligei eine Reihe bon Dofumenten militarifcher Ratur. Die Untersuchung ergab, bag ber Inhaber ber Bohnung, ein gemiffer Lucian Duquesnob, ber bei bem Brande ichtver verwundet murde, biele Jahre hindurch Mitglied ber tom muniftifchen Bartei war. Die militarifden Dotu-mente icheint fich Duquesnoh icon bor Jahren beschafft zu haben, als er bei feiner militarischen Dienfileiftung die Funttionen eines militärischen Dienstleistung die Funktionen eines Generalstabssekreiben werfah. Gegen größer, im Grunde nicht anders als so viele, Duquesnohmen bas Strasver fahren eines Winzige Zeitungsnotiz, nicht Morte brannten, hunderte von Malen mußte er "Ich meine, wir brauchten uns nicht lange größer, im Grunde nicht anders als so viele, all die vielen, die Anklagen in sich bargen, wie eingeleitet.

Goering begnadigt Mörder. Der preußische Ministerprafident Goering, der die Begnadigung vernteilter Kommunisten ablehnte, hat gwei seine gemeine Kriminalverbrecher, die zum Tode ver-grieft waren, einen schlessischen Gendarmen, der tritt. feine Beliebte vergiftet hatte und einen Morder in Robleng ju 15 Jahren Budthaus begnabigt.

Sozialismus — ein Migberpanoms. Die beutsche Bergiverles-Zeitung", das direkte Sprachorgan der Schwerindustrie im Ruhrgebiet und geiborgan des Großkapitalisten Nazi-Staatsrat diese Kultur durch einige wenige, die es zu Thissen, schreibt in einem Leitartisel: "Es war Führern machte, zertrümmern lägt. Mit ihr die Menschen gertrümmern lägt. Mit ihr die Menschen gertrümmern lägt. Die seiner jeden Sozialismus - ein Digverftanbnis. Die bas Bort Sozialismus, bas weite Rreife bes Burgertums, namentlich auch ber Unternehmer-Schogung Abolf Sitlers gegenüber langere Beit feuchtenden Augen fich be ut fch nannte, bohrte eine ablvartende und zögernde Hallung einzunehmen. Heute hat sich langst herausgestellt, daß biese winzige Notiz wie glühendes Eisen in die braunen Senker ihr Werk an ihm bie Seele. Mit starrem Blid mußte er immer und bie vollenden.

Rehr als die nationalsozialistische Werbung haben bie Taten der neuen Regierung die Einsicht gu sein glandt und jest die Tore wieder weit gewicht, daß der Sozialismus des Dritten Neiches gerade Gegenteil von dem ist, was der Warzismus els Sozialismus bezeichnet."

tur und Rritif, nennt fich bie ob 15. Ceptember ceicheinende Beitichrift, die D. M. Graf, Anna Seg-bers und B. Derzielde beransgeben. Ihre Mitarbeit lagien u. a. ju: Beri Bre dt, 31ja Ehren.

mauern nieder. Das Schloß enthielt außerordent- ich wertvolle Sammel ungen und Möbel, die beden für alle Reprofentanten des literarischen Raub der Flammen wurden.
Rene deutsche Blätter, Monatsschrift für Litera- Radzweis liefern, daß das deutsche Schriftem von wirflichem Rang es enrichieben ablebnt, fich bom Dritten Reich gleichichalten gu laffen. Die "Renen Deutschen Blatter" veröffentlichen nicht nur Bei-trage bon emigrierten und ansiennbebeutichen burg, A. M. Freb, Arthur Holitscher, Schriftiellern, sondern auch von den in Denischland Egon Erwin Kisch, S. Kracauer, Rlaus berbliebenen, die den Rationalsozialismus ablehnen. Mann, Bermhnia zur Mühlen, Rudolf Schen, Ernst Ditwalt, Alfred Bolgar, Joseph Roth, Bruno von Salomon, Betträge dieser Schriftieller sammelt. Buschriften Tucholfth, Ernst Toller, Jalob Betlemfth 6.

## Im Bombenflugzeug über dem nächtlichen Prag

Die Ginladung bes Berteidigungsminifte- und gelben Lichtes, unten fahren die mingigen riums an Brager Journalisten, einen Nachtflug Bagen ber Stragenbahn. Gie icheinen fich nicht über Brag mitzumachen und einiges über Die bon ber Stelle ju rubren und entidminden mit Aufgaben der Luftwaffe zu hören, mußte gerade Sozialisten, Kriegsgegner loden; bot doch die Einladung Gelegenheit, sich einen Begriff über die Möglichleiten und wenig tröftlichen Aussichten eines Luftangriffes auf Prag und über die "Zwedmäßigkeit" der Luftwaffe überhaupt zu "Zwedmäßigkeit" der Luftwaffe überhaupt zu Prag aber — wo ist es? bilden. Richt weniger lodte aber bas Erlebnis eines Fluges über das nachtliche Brag, das Erlebnis eines wunderfamen Mardens der Birt-

Man borte angefichts ber Alugmafdinen, Die jum Stort bereit ftanden und ber Offigiere und Mannichaften, die dazu ausgebildet werden, im Ernstsall bem "Feind" den Tod zu bringen und ihn von der Beimat abzuwehren, angesichts der großen Jahl der Zeitungsschreiber, deren aller Ausgabe es sein sollte, der nationalen Berstandigung und so der Berhinderung eines Krie-ges zu dienen, man hörte sich angesichts all die-fer Dinge die Darlegungen des Berteidigungs-ministers doppelt aufmerksam und fritisch an, die barin gipfelten, daß die Luftwaffe ausgebaut werden muffe, und daß die Mittel, die für fie jur Berfügung ftebn, viel ju wenig feien. Dan borte die Darlegungen mit gemifchten Gefühlen; bort ftanden, neben einigen Jagofliegern gwei machtige Bombenwerfer, nicht gwei Echüber, fondern zwei Todbringer. Dort bonnerten ihre Majdunen, bereit, diesmal lebende Fracht gegen den dunffen Abendhimmel gu tragen.

Bald find wir alle mit Fallichirmen verfehn, mertwürdigen Dingern, die, gusammengesaltet an ben Korper gehängt, einer Kreuzung bon Tornister und Rettungsapparat ahneln. Schon Tornister und Rettungsapparat ahneln. Schon find einige Jagoflieger hochgestiegen, schon ift der erste Bombenwerfer, ein machtiges Foller-flugzeug, jum Start bereit, ba laufen wir, im Duntel einander taum febend und faft taub bom Barm ber Dafdinen, ju unferem Apparat. Die brei Motore find ichon in Bewegung, lange Geuerzungen ichlogen aus den Auspuffen und wie wir uns, bumme Unfanger, Die wir finb, bon ber Seite her ber Rabinentfir nabern, fchleubert uns ein hoftiger Binbftog gur Geite. Der Luftzug, ben bie machtigen Bropeller berurfachen, gleicht einem Ortan. Er ftreicht an bem ichlanten Rorper bes Flugzengs entlang, bas wir nun bon hinten angehn, in ber Rabe ber Band ziemlich gefchutt bor bem Luftftrom. Gin furges Rommando und ber Rolog fest fich in Bewegung.

So ahnlich wars auch im Auto. Roch fits das Flugjeng auf der Erde, noch ftogt es, pert es. Unmerflich aber bermanbelt fich Stofen in fanftes Gleiten und ehe man fichs berfieht, glangen bie Lichter bon Bufocan tief unter uns, winzige Buntiden, die fich langfam entfernen. Und immer hober fchraubt fich die Maschine, immer marchenhaster wird der Aus. Bernichtung sernzuhalten von den schlasenden, blid. An den Randern der Tragsläche sigen des wachen, blinden Menschen ist nach dieser näheren öftern Sterne, die versinken oder sich losiösen; Besanntschaft mit den Bombenwersern stärker Aussberrung Teilerfolg (160) und für die zweite unten aber sind unzählige Persenketten weißen denn je.

Coon fliegen wir es an, bon Guben ber. Dort unten ift Sporilob, dort ift die Raferne bon Brsovice, dort gieht fich bie Taborfa gegen Die Stadt bin und bort, ber große, fparlich er-leuchtete Blod, ift mohl bie Strafanftalt Banfrac. Dort unten, irgendwo, fchlogen Die Bergen ber Lieben, ber Ahnungslofen. Run fliegt ein Bruf hinunter gu ihnen; fpater merben es ein mal Bomben fein, Bomben auf Ahnungs. und Behrlofe.

Roch hober fteigt bas bonnernde Ungetum. Brog, bas leuchiende, duntle, Brag, Die ichone, geliebte Stadt, liegt, ein Meer bon Licht und unfichtbarem Leben, Lieben und Leiden unter uns. Dort ift ber Bengelsplat mit mohl hunderten Denfchen, die wir nicht febn, dort giebt fich der Graben bin und bort ift bie Rationalftrage und jenes dunfle Band, das das Lichtermeer in givei Salften teilt, ift die Moldau. Tief unter uns ift die hobe Spipe bes Beitebome, ift ber majefiatifche Bau des brabichin, bon born gruft ber Siegesplas bon Dejwis. Er bleibt linte liegen, wir fliegen über Bolleichowit jurud nach Gbell. Balb berftummt ber garm bes Motors, im Bleitflug geht es gur Erbe und in wenigen Minuten stoft das Flugzeug auf dem Boden auf. Jest, da es über den Mat sauft, können wir uns erst eine Borstellung von der Schnelligkeit des Fluges machen; oben schien es, als fliege der Koloh, uns zu Gesallen, recht langsam über die Stadt. Es mar die Entfernung, die uns taufchte. Stadt. Es war die Entjernung, die uns täuschte. Bald haben wir uns des, schon während des Fluges lästig gewordenen Fallschirms entledigt; er bätte im Ernstsall jo ohnehin nichts genütt, da wir kaum aus dem geschlossenen Flugzeug hinausgekonnt hatten. Wer ein Nervenberuhigungsmittel geraucht hatte, dem war es dienlich. Aber es gab wohl niemanden, der nicht, einmal im Flugzeug, das Gesühl vollkommenster Sicherheit hatte.

Unheimlich ift die Borftellung, daß Bomben hinunterfliegen auf Brag, Berlin, Paris; fcnell ift die Gewigheit da, daß jeder Berjuch, fich bor ihnen zu retten, lacherlich ift. Drei, bier Gluggeuge diefer Art bermandeln die Stadt in einen Trummerhaufen und toten mit den Bomben, die fie mitguführen imftande find, alles Leben in ihr. Die Luftwaffe ift wirtfam nur im Angriff, wirt fam nur als Todbringer für die mehrlofe Bevolferung einer Stadt. Das ift, neben bem Benug, den er vermittelte, die Behre biefes nachtlichen Fluges im Bombenwerfer. Der Bille, Rrieg und

#### VERLANGET UEBERALL



## Volkswirtschaft und Sozialpolitik

#### Streits und Aussperrungen im Juli 1933

Wie bas Statiftifche Ctaatsamt mitteilt, gab es im Juli 1933 28 Streifs (im Juni 25), bievon waren 21 (20) Einzel- und 7 (5) Gruppenitreits in 57 (73) Betrieben. Die betroffenen Betriebe befchaftigten 5817 (13.463) Arbeitnehmer, bon benen 4857 (3965) ftreiften und 246 (134) infolge Streife feierten. Die Streifenben ver-faumten 24.923 (14.194) Arbeitstage und verloren an Lohn 567.102 (444.004) K. Die infolge Streits Feiernben verfamten 1867 (1066) Arbeitstage und verloren an Lohn 40.836 (39.875) K. Im gangen also beirng ber Ber-luft an Arbeitszeit bei Streiks 26.790 (15.260) Arbeitstoge und an Lobn 607.938 (483.879) K.

In bezug auf die Gewerbeflaffen entfallen 17 Streife auf bas Baugewerbe (5932 pon ben Streifenden berfaumten Arbeitstage), vier Streits auf die Stein- und Erbeninduftrie (4337), je swei Streits auf die Glasinduftrie (1101) und auf die Metallinduftrie (5592), je ein Stret auf die Solzinduftrie (393), Textillinduftrie (6790) und Befleidungsinduftrie (378).

Forderungen ber Streifenden maren folgende: Bei 6 Streite Richtfürzung ber Löhne (12.657 versaumte Arbeitstage), bei 13 Streits eine Lohn-erhöhung (8054), bei 2 Streits eine sonstige Lohn-forderung (2901), in einem Fall wurde die Richt-entlassung von Arbeitnehmern (393), bei einem Streif Richtaufnahme von Arbeitnehmern ver-langt (444), bei einem Streif betraf bie Forberung ben Kolleftivbertrag (408), ein Streit mar Demonstrationoftreit (662) und bei 3 Etreits find die Forderungen noch unbefannt.

Das Ergebnis der Streits für die Arbeit. nehmer war in 3 Fallen voller Erfola (908), in 12 Fallen Teilerfolg (10.386), in 3 Fallen Mit-erfolg (541) und in 10 Fallen ift der Erfolg noch unbefannt (13.008).

Rach Landern gegliedert entfallen auf Boh. men 13 Streife (16.000), auf Mafren-Schleffen 5 Streife (1083) und auf Die Clowelei 10 Etreifs

Aussperrungen gab es im Juli zwei Einzelaussperrungen, und gwar in Mahren; die betroffenen Betriebe beichaftigten 198 Arbeitneb. mer, bon benen 155 ausgesperrt murben Dieje berfaumten 1960 Arbeitstage und berforen an Bohn 50.160 K. Gine Musiperrung betraf bie Stein- und Erbeninduftrie (1800 berfaumte Arbeitstoge) und eine Die Textilinduftrie (160). Bei einer Aussperrung betraf bie Forderung Richtfürzung ber Löhne (160) und Lei ber greiift bas Ergebnis noch nicht befannt.

#### Dpfer.

Bon Borga,

mußten. Bie fie gu lefen maren und gu lefen find außerhalb ber Mauern eines Reiches, bas feine beiligften Guter zugleich mit ben beiligften Butern ber Menichheit überhaupt mit Gugen

erbulben muß, bas einmal in Dingen ber Rultur Bewußtsein, nur fo handeln gu tonnen, ftarfer eine weithin leuchtende Stelle einnahm. Das und fefter. Er wollte auf jeden Fall der GA fich Diefe Rultur burch einige menige, Die es ju ausliefern, vorher aber noch einmal mit feiner

Einem aber, ber einmal mit Stolz, mit

Die Worte hatten fich in fein Denten eingefreffen, immer wieder freiften fie in feinem Bewußtfein, mochte er Berftreuung suchen, mochte er hinaus- ein Wort berb laufen in die freie Ratur - es half nichts. Die ihn icharf an:

"Mis Repreffalie gegen ben flüchtigen Toppenburger Reichsbannerführer Bert Beim wurde geftern beffen fechzigfahrige Mutter in Toppenburg verhaftet und bem Rongentrationslager Dachau gugeführt."

Bingig war diese Notis, denn allzu vieles Die Tage, die gur Beschaffung des salfchen mußte man schreiben, wollte man nur ein Raffes notig waren, bedeuteten für Bert heim annaherndes Bilb von dem geben, was ein Bolt eine Ewigfeit. Mit jeder Stunde aber wurde das Mutter sprechen. Mit dem falschen Bag mußte es ihm gelingen, zu ihr zu gelangen, zumal er felbst in einem nortdrutschen Lager untergebracht mar und fo die Gefahr des Erfanntwerdens geringer war. Satte er die Mutter gefeben, bann

Bert Beim war aufgestanden und ging rubig und ficher auf die Mutter gu. Aber bebor er noch ein Wort berborbringen fonnte, fuhr die Frau

ondere Bflichten, mein herr, als fich bier um eine alte Frau ju fummern!"

Bu dem begleitenden SH Mann, ber bet Szene verftandnislos gefolgt war, fagte fie bann

"Reugieriges Bolt bas. Führen Sie mich

Rur mubfam tonnte Bert Seim feine Bebanten wieder in die Bewalt befommen, Die gonze Größe des Opfers, das die Mutter ihm und der Sache brachte, der sie den jungen Ge-nossen erhielt, die Entsagung, die in ihren wenigen Worten jum Ausdruck gekommen war - das alles jagte in feinem Ropf herum. Er wußte nicht, wie er wieder über die Brenge gefommen war, er wußte nicht, wer ihm ben geheimen Bfab geführt hatte - er fab nur immer ben entfetten Blid ber Mutter auf fich

Mls Die Benoffen, Die bon feiner Rudfehr das gerade Gegenteil von dem ist, was der Marrismus cls Sozialismus bezeichnet."

Bert historisches Schloß niedergebrannt.
Baris, 17. August. Im Departement André
bronnte das aus dem 15. Jahrhundert stambronnte das aus dem 15. Tahrhundert stambronnte das aus dem 15. Jahrhundert stambronnte das enter
bronnte der geschäftlich in Berbindung gegehört hatten, ihn in seinem Autre stame.

Betime dem Bronnte stationen Raum.

Besim, mit der er geschäftlich in Berbindung gestanten per gehört hatten, ihn in seinem alten Duartier stame.

Besim, mit der er geschäftlich in Berbindung gestanten per gehört hatten, ihn in seinem au fönnen.

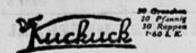
Betime dem Besiden wurde stationen. Dem

Bert heim nichten, funden, stanten wurde stationen Raum.

Besim, mit der er geschäftlich in Berbindung gestanten per gehört hatten, ihn in seinem au fönnen.

Beim, mit der er geschäftlich in Berbindung gestanten per gehört hatten, ihn in seinem stationen Raum.

Beim, mit der er geschäftlich in Berbindung geschaftlich in Berbindung geschaftli



Die größte illustrierte Wochenschrift Erscheint jeden Fonntag Uberall exhaltlich

#### Maharadida auf Brautichau.

Der Mabaradicha von Travantor hat in beendet - obne allerdings eine europäische Gran feiner Gemablin erforen ju haben. Maharadicha traf mit feiner flugen Mutter, die den Sohn als Manager und fünftige Brautmutter begleitete, im Frühjahr junachft in Cefterreich ein. Er befuchte neben ber Gtabt Wien famtliche pornehmen öfterreichifchen Baber, um fich dort feine Die richtige Chegattin auszusuchen. Partie bat er allerdings bort nicht gefunden. In Defterreich gibt es min einmal nur fehr wenig junge Damen, die fich im Grubjahr monatelang in "pornehmen Badern" aufhalten fonnen. Rein Bunder, daß der Dabaradi ba unter den wenigen Granleins, Die fich das leiften tonnen, feine Gemablin berausgefunden bat.

Der Maharadicha wandte bierauf feine Schritte nach Deutschland, junachit nach Berlin, wo er fich por dem Sotel Adlon von einer Sunbertichaft bon Reportern photographieren und interpiemen lieft. Das bat aber leider auch nichts genütt; denn ber indifde Gurft manbte fich nach einem Befuch von Wiesbaden, Baden Baden und anderen Lurusbabern nach Franfreich und ichlief. lich nach England, um dort fein Glud ju probeit mit berrlichem braunen Teint geschildert. Gein Reichtum foll fagenhaft fein. Jahrlich eine Mil-lion Sterling wirft das Land Travantor mit feinen 4 Millionen Ginwohnern ab. Cogar Gifenbahnen und Ranale foll es dort geben. Die Musermablte batte fogar Chef einer Armee von 1500 Soldaten werden tonnen, die mit ben modernften Baffen ausgeruftet feien. Schade, daß fich nicht einer der Filmregiffeure um die Cache angenom-men bat. Dann mare der Daharadicha ficher unter die Saube gefommen.

#### Sollnwood rabelt.

Mus Amerita fomm; Die felmame Runde; In der Rilmitadt Gollnwood gilt es als vornehm und die - ju rabeln! Wahrend fich alfo in Rem Port, Chicago und Detroit die Automobile ju Bergen baufen, Autoftragen angelegt werden und bie Mutobuffe immermehr die Gifenbahn verdrangen, ichmingt fich ber Gilmftar in Sollmwood auf ein fimples Rabrrad, um fein "Morgentraining" auf der Landftrage ju abfolvieren. Die neuefte Rad-fahrmode in Sollywood bar namlich einen fehr realen hintergrund. Der Gilmftar jowohl ale bie Romparfin durfen ein gewiffes "Dochftgewicht" nicht überichreiten. Das ift jogar tontraftlich feft-Run ift das "Morgentraining" mit afferlei qualerifden Apparaten fein reines Bergnugen. Die Filmleute haben beshalb ben einfachen Musweg gewählt, fich nach dem Frühftud aufs Sahr-tod ju ichwingen und burch Gottes freie Ratur ins Grune" ju radeln. Die erfte Radferin von Sollywood war die icone Roan Eramford, Die jeden Morgen Beverly Sills mit ihrem Rad unficher macht. Schnell intereffierten fic andere Epans und Mhrna Lon, die Bartnerinnen Ramon Robarros bei Dletro Beldmyn-Dlager, Es bat fich jogar eine eigene Radjahrmode 'n Sollymood entwidelt. Die Frauen mit den tadellofen Filmbeinen tragen ben "Chorte", einen Sport-anzug mit gang furgen Sofen. Ber nicht fr gang ficher auf feinen Beinen fteht, nimmt den "Glads" mit einer pnjamaartigen Soje, Much die "Bons-Scoout"-Anjuge in "Abati" find recht beliebt. Rach ber Radiour gehi man an die Baage und ftellt feft, daß man das porichriftemagige Bewicht innegehalten hat.

## PRAGER ZEITUNG.

### Gerichtssaal

#### Strupellofe Erpreffung am eigenen Bruder.

Echlechter Dant.

Brag, 18. August. Giner ber miberlichiten Golle feit langer Beit murbe bor bem Cenat Zoman Diefen Tagen feine Brautichau Reife durch Europa verbandelt. Angellagt mar ber Echloffer Bengel Scamet ber Mittatericaft am Berbre den bes Diebftables, begangen burch Berbergen gestohlener Gegenstande. Die Angeige ging vom leiblichen Bruber bes Ungeliagien aus, und gwar mar biefer Rrongenge felbit ber Bernber bes Diebftable gemejen, an dem nach feinen Behauptungen fein Bruber fich als Belfer beteiligt haben joll. Dieje Cache liegt nun an die gebn Jahre gurud. Der beute ale Bela frungegenge jungierende Grang Sramet, ber bamals von einer Baffenübung beimgetommen mar, verriet gu diefer Beit ploglich einen Boblftand, ber alle feine Freunde, Die ihn als armen Teufe, tannten, in Erstaunen feste. Er icaffie fich ein Baar Pferde an, taufte verichiebene toftipielige Dinge und benahm fich überhaupt als mobifimierter Dann, obwohl er vorher feinen Beller befeffen hatte.

Run mar gerade in ber Beit, ale Grang Sra met feine Baffenubung abfoldierte, Die Regimentstaffe feines Truppentorpers erbrochen und an die 43.000 Ke entwendet worden. Der Zater fonnte nicht fofort ausgeforicht merben. Erft die toftipielige Bebenshaltung bes bentigen Rrongengen lenfte ben Berbacht auf ibn. Er murbe tatfachlich überfabrt und bom Divifionagericht gu brei Jahren ichmeren Rerters verurteilt. eine Sammlung 35.000 Franten aufgebracht. welche Strafe er auch verbufte. Als er aus bem Gefängnis entlaffen murbe, logierte er fich bei feinem Bruder ein, den er heute auf die Anflagebant gebracht bat. Diefes Bufammenleben geftaltete fich aber febr ungludlich.

Einmal mußte ber goftfreundliche Bruber bereits die Silfe der Gendarmerie in Anfpruch nehmen, weil Frang unaufhörlich Belb bon ibm erpregte, und gwar in foldem Musmag, daß die Egifteng ber Familie bedroht murbe. Das erpregte Gelb brachte er jogleich burch. Die Erpreffungen berübte er auf die Art, daß er feinen Bruder als Dit miffer und belfer bei bem Ginbruch binftellte und ibm brobte, ibn angugeigen, wenn er nicht Gelb bergebe. Mus Angit bor ber Echande zeigte iid Bengel Bramet immer wieder gefügig, moburch ber Erpreffer aber nur immer breifter murbe. Rach einer icharjen Auseinanderfetung ging er eines Tages tatfachlich bin und zeigte feinen Bruber an.

Die Borerhebungen hatten burchaus fein Da terial gegen ben Angeflagten erbracht. Als einziges Beweismittel blieb die Musjage bes alleinigen bruberlichen Belaftungszeugen, Die Diefer in gehäffigfter Art ableate. Bei feiner Musjage fam es su miberwartigen Museinanderfebungen gwifden ben feindlichen Brutern, mobei einer ben anderen burch allerlei Anwurfe berabgufepen fuchte. Schlieglich iprach ber Berichtebof ben Angeflagten frei, mit der Begrundung, daß der einzige Belaftungegenge nach feinem Lebenswandel und Leumund feinerfei Glaubwürdigfeit in Unfpruch nehmen fonne.

bağ diefer ibm bei bem Ginbruch behilflich gemefen

fei. Go tam es gu ber beute verhandelten Anflage

## Sport • Spiel • Körperpilege

Internationales Mannicaftefahren. Der neunte Gau ber tichechifden Arbeiterrabfahrer beranftaltet am 27. b. auf ber Staatsitrage Bregburg -Benec-Bregburg, 40 Rilometer, ein Dann. dafterennen für Mannichaften bon brei bis fünf Gabrern. Gur jeden Berein ift eine Mannichaft ftartbereit. Die Startgebuhr betragt 50 Rronen für bie Mannichaft. Rennungen mit Angabe ber Garben ber Bereinsdreffen find an M. Bista, Pregburg, U ftarej pracharny c. 3, gu richten.

Rundgebung für Defterreich, 3m Rahmen bes internationalen Arbeiterichwimm. feftes, bas Conntag in Antmerpen ftattfanb, veranftalteten bie belgifden Arbeiterfportler eine eindrudsvolle Rundgebung für Defterreich. Der nachfte Start ber Biener ift fur ben nachften Conntag in Imfterbam angefest, doch merben fie vielleicht noch an einem Bochentag in einer fleineren Grabt antreten. - Bei bem Antwerpener Echwimmfeft, an dem fich die beften Arbeiterichwimmer bon Defterreich, Belgien, Granfreich und Solland beteiligten, holten fich die Defterreicher große Erfolge, Solgl (Bien) fiegte im 100-Meter-Rudenichmimmen in 1:21,2 bor Rragert (Granfreich) 1:26. 100 Meter-Greiftifichwimmen: Binfas (Bien) 1:04.3, Sawlif (Bien) 1:05.1. 100-Deter-Bruftichwimmen: Solgl 1:21.1. 200 - Meter - Bruftidwimmen: 3:01.4. Lagenftaffel: Cefterreich 4:02.3, Belgien 4:17.2. Die Staffel über small3 Meter gewannen ebenfalls bie Defterreicher. Bafferball Defterreich gegen Belgien

Biener Bufballer nach England? Es gibt nur noch wenige Lander Europas, in denen nicht ichon öfterreich ifche Arbeiterfportler angetreten waren. Begenmartig beichaftigt fich die Leitung eines 28 i ener Ligabereines mit bem Blan einer Bettfpielreife nach England. Es mare bies bas erfte Auftreten von öfterreichifden Arbeiterfportlern in England. Die Spiele follen gegen Bemert. ich aftemannich aften anegetragen werben.

Rund um Belgien. In Belgien bat foeben Die fechfte Rundfahrt um Belgien ber belgiichen Arbeiterradfahrer begonnen, Das Rennen wird an feche Tagen in feche Ctappen gefahren. Gur Die Durchführung ber Bergnitaltung murben burch

331 Teilnehmer am Meeresichtvimmen. Im fiebenten Meeresichwimmen, das ber Osloer Arbeiterichwimmverein Bifa auf einer 1300 Deter langen Strede verauftaltete, beteiligten fich 331 Sportler. Gieger murbe wieder Ginn Eritfen in 24:21 por Lebmann 25:17 und Gulbrandion 26:22. Die Beit Erichfens ift um 50 Cefunden beffer als Die im borigen Sabre erzielte. In ber Miteretlaffe ichwamm der fechgigjahrige Bige bie Beit bon 34:41, Gieger murbe bier Unberfen in 29:48.

Unentgeltliche Beratunge. ft un Den Der Arbeiterfürforge finden je ben Camstag von 5-7 Uhr im Berein Deutscher Arbeiter, Emectagaffe 2r. 27, Itatt. 

#### Filme in Prager Lichtspielhäusern

bis einichlieflich Donnerstag, ben 24. Muguft 1933.

Abria: "Namentofe helben." - Alfa: "Das Berchenlieb." - Fenix: "Auf ber Gpur." -Berchenlied." - Genig: "Anfber Gpur" - Blora: "Studenten-hotel." - Gaumont: "Madame wunicht feine Rinder." - Bollywood: "Madame wünscht teine Rinber." - Bregba: "Ramenloje Belben." - Julis: Beitere neue ausgezeichnete Buftipiele mit Sgote Sgatall. - Deutid. - Roruna: "Die unsichtbare Front." - Rotba: "Don Qui-- Roruna: dotte." - Queerna: "Don Quichotte." Metro: "Die Racht der großen Liebe." - Baffage: "Beitere neue ausgezeichnete Luftfpiele mit Siole Sjafall. - Dentich. - Braha: "Borunterfudung." - Radio: "Die weiße Belt." - Claut: "Ric manbeland." - Cbetoger: "Die Racht der grogen Liebe" - Alma: "Das Lied ber Arbeit. Boifal: "Die nadte Grau." - Favorit: "D. Bban-- Rapitol: "Beelend im tom der Rennbahn." Baradies." - Libo: "Anton Spelet - ber Echarf. fcupe." - Loubre: "Brennendes Geheimnis." Balbet: "Etubenten Botel." - Belvebere: "Dai Abenteuer einer iconen Frau." - Befeba: "Der weiße Domon." - Allufion: "Wenn die Liebe Dobe macht." - Sport, Emichow: "Delodie ber Liebe." - U Bejboba: "Der Dillionenbieb."

## Aus der Partei

Jugendbewegung.

2. 3. 1. Conntag Banberung nach Brane (Badegelegenheit) Bujammentreffen um 7 Uhr früh an ber Enditation der 17- ober 21-er-Binie in &ch. foriefy. Bunftlich fein!

## Vereinsnachrichten



Drisgruppe Prog. Sonntag, 20. August, Treffpunft 7 Uhr am Smichower Bahn. hof, Wanderung ins Beraum.

#### Rund um die Frau.

Couffin: "Da willft alfo wirtlich biefen Brotef. for beiraten? Du, bas Biel bon nabegu taufend Me. trogen! Bie bift bu nur ju diefem Entichlug gefom. men?

Couffine (ftub, phil.): "Er machte mir feines Antrog in griechijder Sprache und bei meiner 25. lebnung verwidelte ich mich bermagen in meinen Regativismus, daß eine Buftimmung baraus wurde und jest bin ich gu ftolg, meinen Bebler gugn.

Gitel.

Zante: "Bie unermeglich eitel bu boch bift, Gifie. - Gaft immer finde ich dich bor bem Spiegel."

Effie: "Gitel? - D, Tante! 3ch eitel? - 200 ich mich nicht halb fo bubich finde, als ich eigentlich bin."

Calon.

Jones (ber mit feiner Gattin gefommen ift, Die Radbarn gu befuchen): "Do fie wohl icon lange verheiratet find?"

Dirs. Jones: "Rein, augenscheinlich erft turte Beit." Jones: "Boraus ichlieft du bas?"

Ders. Jones: "Mertft bu nicht, wies bier im Calon nach Tabat riecht?"

## Die richtige Brille

Optiker Deutsch Prag II., Příkopy, Palais Koruna.

## Unser Blatt der "Sozialdemokrat"

ift in Brag in folgenden Berfchleißftellen gu haben:

Bahnhofsbuchhandinng, Wilsonbahnhof, Masaryk-bahnhof, Denisbahnhof.

Bartak, Trafik, Prag II., Tyšnov 2.
Burok Hugo, Trafik, Prag I., Staroměstské náměsti 32.
Hodrova, Trafik, Smíchov, nábř. legii 13.
Jelinkova, Trafik, Nusle II., Mostné domy "Reformy".
Kotyra Jan Trafik, Smíchov, Zhorovská tř. l.

Kriya Jan, Trafik, Smichov, Zborovská tř. là. Krausova A., Trafik, Karlín, Královská 14. Krejčík A., knihkupectví, Prag-Lieben, Královská 1511.

Kroupa Jindř., Trafik, Prag II., Rašinovo nabř., stånek 114. Löwensohn Karl, Trafik, Prag II., Nekazanka & Marcs Josef, knihkupectvi, Prag-Bubene, ul. Dr.

Bráfa 24.

Monik, Trafik, Prag I., Parlament.

Mráčkova, Trafik, Prag I., Josefská tř., stánek tž.

Mráz Jan. Smichov, Radileká tř. 43.

Orbis A.-G., Zeltungsverschleiß, Praha XII., Fochova tř. 62.

"Praga", Zeltungsverschleiß, Prag II., Havlíčkovo nám. 23.

Sediák Václav, Trafik, Dejvice, Svecova.

Skrabkova Anna, Trafik, Dejvice, Hennerovy úřednické domy 280.

Strouhal Artur, Trafik, Prag III., Mostecká 42.

Taussig E., Zeltungsverschleiß, Prag II., Václavské nám. 45.

Ungermann Rudolf, Prag II., Pauská bei Paissi-

Ungermann Rudolf, Prag II., Panska bei Paisst-botel.

hotel.

Ostřední děln. knihkupectví, Svěcený, Prag II.,
Hybernská 7.
Zeman, Trafík, Prag I., Perštýn.
Fenzi, Zeltungsverschielš, Prag II., Smečky 8-18.
Und bei Straßenverkäufern: Wenzelsplatz —
Můstek — Masarykbahnhof — Wilsonbahnhof.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres teueren Toten

# Senator Franz Beutel

sage ich vor allem der Partei, den Gewerkschaften, den Genossenschaften sowie den Sport- und Kulturorganisationen, beziehungsweise ihren Vertretern, den zahlreichen Blumen- und Kranzspendern sowie allen Freunden und Bekannten für die bewiesene Anteilnahme den herzlichsten und tiefgefühlten Dank.

Aussig, am 18. August 1933.

Antonia Beutel, Gattin,